



Unsere TVBB - Winterchampions 2020

**Kinderweihnachtsfeier -
eine Tradition lebt wieder auf**

**1. Herren etablieren sich unter den
besten Teams des TVBB**

Die neuen BSV Angestellten im Portrait



**BSV Promi
im Gespräch - Stephan Szász**

BEAUTY IS OUR **PASSION**

Alle guten Dinge sind drei. Im Herzen von Charlottenburg haben wir für Sie ein weiterer Hotspot in Sachen Schönheit geschaffen. „Jedes Institut hat seinen ganz eigenen Stil“, sagt Christiane Lingner über Ihre Institute in Friedrichshain, Mitte und jetzt in Charlottenburg in der Schlüterstraße. Hier ist ein ganz neues Institut der Extraklasse mit einer komplett neuen Institutswelt entstanden, die seinesgleichen sucht. So laden ein großzügiger Showroom und modernste Tasting Tables zum Probieren und Erleben der BABOR Produkte ein.

SCHAUEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

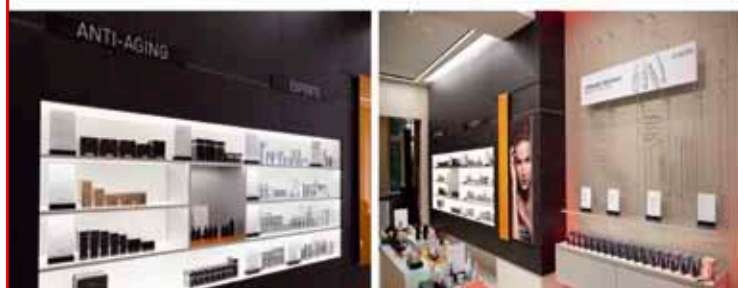
**BABOR INSTITUT
CHRISTIANE LINGNER**

3x

IN BERLIN | Mitte – Französische Str. 48 | (030) 206 222 22
Friedrichshain – Gubener Str. 22 | (030) 29 60 693
NEU! Charlottenburg – Schlüterstr. 52 | (030) 889 117 16

BABOR-BERLIN.DE |   BABORBERLIN

BABOR
by Christiane Lingner



Partner des BSV'92

RoskosMeier



Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz 

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des Vorsitzenden	Seite 4 - 5
Bericht des Sportwarts	Seite 6
1. Damen - Klassenerhalt gesichert	Seite 7
1. Herren etablieren sich unter den besten Teams des TVBB	Seite 8
Tennis Winter 2020 – Herren 30	Seite 9
Zusammenfassung der Verbandsspielsaison Winter 2019/2020 der Erwachsenen	Seite 10 - 11
37. Hallenverbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren des TVBB 2020	Seite 12
Alle guten Dinge sind drei - 3. TVBB - Wintertitel für Juliane Triebe	Seite 13
Portrait Sebastian Baum	Seite 14
Alles Gute Felix - Abschied auf Zeit	Seite 15
BSV - Promi im Gespräch: Der Schauspieler Stephan Szász	Seite 16 - 17
Jugendbericht 2020	Seite 18
Verbandsspielsaison Winter 2019/2020 der Jugend	Seite 19 - 21
Spieltermine Jugendmannschaften BSV 92	Seite 21
TVBB - Jugendhallenmeisterschaften 2020	Seite 22 - 23
Portrait Lennart Kleeberg	Seite 23
Portrait Sophie Ehrenbergerova	Seite 24
Aktuelle DTB - Rangliste unserer Topathleten	Seite 24
Kids on Court ist fleißig am Trainieren	Seite 25
Eine Tradition lebt wieder auf - die Kinderweihnachtfeier im BSV 1892	Seite 26 - 27
Technik/Taktik/Neuheiten	Seite 28 - 29
Gert „Vossi“ Vosskühler: Ein BSV' 92 Original	Seite 29
Der neue Platzwart: Torsten „Dodo“ Gröger	Seite 30
Die neue Vorstandsassistentin: Katrin Giersch	Seite 30
Neumitglieder	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDSStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Redaktionsleitung: Gerd Kleeberg

Redakteure: Michael Lingner, Markus Steiof

Fotografen/Fotografinnen:

Gerd Kleeberg, Michael Lingner, Hannelore Büchler, Carsten Becher, Stefan Pansegrau, Nicole Kellerhals, Stephan Szász, Jana Hladka-Kissal

Layout/Satz: John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Druck: flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Titelbild: 1. Vorsitzender Tilo Ostermann, Lennart Kleeberg, Sophie Ehrenbergerova, Juliane Triebe, Sebastian Baum
Foto: Gerd Kleeberg

Grußworte und Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

diesen Bericht haben wir uns alle sicher ganz anders vorgestellt. Bis etwa Ende Februar in diesem Jahr war unsere Tennis-Welt noch in Ordnung, aber dann begannen sich die Ereignisse infolge der Konsequenzen aus der Corona-Covid-19 Pandemie zu häufen und erreichten in vollem Umfang auch unsere Abteilung. Zunächst mussten wir unsere ordentliche Mitgliederversammlung 2020 (Planung war der 16. März) absagen, dann ab 15.03.2020 den Spielbetrieb in unseren Hallen einstellen.



Tilo Ostermann

Unseren Mitgliedern und ihren Partnern mussten wir einen 2- bzw. 3-wöchigen Ausfall ihrer gebuchten Stunden zumuten. Damit verbunden waren auch erhebliche „Beeinträchtigungen“ im Betrieb unserer Ökonomie und ein de facto Arbeitsverbot für unsere Trainer. Auch die Planungen für unsere traditionelle Saisonöffnung (vorgesehen war der 26. April) waren ab sofort einzustellen, kurze Zeit später dann das Ereignis vollständig zu stornieren. Ich will es mit der Aufzählung der durch die Pandemie verursachten Ausfälle bzw. Absagen an dieser Stelle belassen.

Anfang April dann der planmäßige Abbau der inzwischen auf „Sparbetrieb“ reduzierten Traglufthallen und die schrittweise Frühlingsaufbereitung unserer 9 Außenplätze, übrigens mit der erstmaligen Unterstützung unseres neuen Platzwart-Services, der Fa. Torsten Gröger. Ich komme hierauf bei den personellen Veränderungen noch zurück.

Nach einer Verordnung des Landes Berlin erhielten wir die Erlaubnis, unseren Spielbetrieb ab dem 23. April auf den Außenplätzen wieder zu zulassen. Allerdings nur unter strengen Auflagen und Restriktionen. Diese „Rahmenbedingungen“ sind von unseren Sportwarten in einer kurzfristig erstellten Nutzungsordnung zusammengestellt und dann veröffentlicht bzw. den Mitgliedern per E-Mail zugesandt worden. Ich räume ein, dass unser schöner Sport mit diesen Auflagen nicht gerade den größten Spaß bereitet, aber wir müssen auf jeden Fall vermeiden, dass unsere Anlage wieder geschlossen wird. So ist bitte auch der Aufruf des Vorstands an alle Mitglieder (mit Datum 14.04.2020) zu verstehen. Bei Redaktionsschluss war diese Situation noch unverändert.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2020

Der Anfang des Jahres erstellte Haushaltsplan 2020 sollte am 16. März in der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Mit der Corona-Pandemie und neuen vertraglichen Gegebenheiten (Platzwart-Service, Vorstandsassistenten) sind Einflussfaktoren aufgetreten, die selbstverständlich auch Auswirkungen auf unsere finanziellen Möglichkeiten haben werden.

Der Vorstand prüft derzeit, ob ggf. durch einen Nachtrag 2020 diese Konsequenzen dargestellt werden sollten. Um Ihnen einen Einblick zu geben, stichwortartig die Faktoren, die wir bisher im Haushaltsplan 2020 finanziell nicht berücksichtigen konnten: Im sportlichen Bereich Wegfall von Spieler-Aufwandsentschädigungen, Meldegebühren, Ballverbrauch.

Bei den Hallenkosten Reduktion des Energieaufwands. Bisher weniger Clubveranstaltungen. Stagnation der Mitgliederzahl. Im Clubhaus Verringerung der Reinigungsintervalle. Auswirkungen durch Umsatzverlust unserer Ökonomie und ... Auf einen wichtigen Aspekt will ich gesondert eingehen: Die Möglichkeit der Rückforderung von Hallengebühren durch den 2- bzw. 3-wöchigen Nutzungsausfall. Nur in wenigen Fällen ist diesbezüglich an den Vorstand herangetreten worden. Deshalb mein besonderer Dank an die Mitglieder, die hier ein bemerkenswertes Zeichen der Abteilungs-Solidarität gezeigt haben!!!!

Sportliche Ergebnisse unserer Mannschaften

Über die Einordnung unserer rund 30 Damen-/Herren- und Jugend-Mannschaften ist von den Sportwarten berichtet worden. Im Sportbericht ist auch eine Tabelle enthalten, in der alle unsere Damen- und Herren-Mannschaften und ihre Zuordnung in den Spielklassen aufgelistet sind. Deshalb will ich mich hier auf unsere beiden „Leuchttürme“ beschränken, den Damen I und den Herren I. Die Damen mussten (sehr, sehr) unglücklich den Abstieg in die Ostliga hinnehmen. Auch ein Protestverfahren spielte hier eine gewichtige Rolle. Die Herren I wurden zwar Ostliga-Meister, verfehlten dann aber gegen einen sehr starken Gegner aus Hamburg den Aufstieg in die Regionalliga.

Auch im Jugendbericht sind eine Vielzahl von Details einschließlich einer Tabelle mit der Zuordnung unserer Jugend-Mannschaften dargestellt worden. Hinsichtlich der Ergebnisse weiterer Mannschaften und insbesondere der sportlichen Erfolge einzelner Spieler und insbesondere Spielerinnen – auch Jugendspieler – aus unserer Abteilung kann ich Sie nur bitten, die beiden Sportberichte aufmerksam zu lesen. Wie der Verbands-Spielbetrieb in diesem Jahr beginnt bzw. weiter geht ist leider bei Redaktionsschluss noch völlig unklar.

Allen unseren 31 Mannschaften und insbesondere den Teammitgliedern und den Betreuern meinen und den herzlichsten Dank meiner Vorstandskollegen verbunden mit den besten Wünschen für eine neue Saison, wann immer sie auch in 2020 begonnen werden kann.

Tennis-Events der Jugendlichen und viele weitere Sportveranstaltungen

Auch in 2019 hatten wieder mehrere Camps im Sommer auf unserem Plätzen mit großem Erfolg stattgefunden. Die sehr schöne Tradition wird hoffentlich auch in diesem Sommer wieder fortgesetzt. Erneut würde unsere Tennisschule Ritter & Lingner die Organisations und Durchführungsarbeit übernehmen. Über Termine und organisatorische Details informieren Sie sich bitte auf unserer „Homepage“ im Internet. Auch die vielen weiteren Sportveranstaltungen auf unserem Gelände sollen nicht in Vergessenheit geraten. Für die Einzelheiten kann ich auf die Herbstaussgabe 2019 unseres Tennis-Magazins verweisen.

Ich will auf keinen Fall unsere beiden Breitensport-Trainer vergessen. Sowohl Britta Laube als auch Peter Zorn sind in ihrer Tätigkeit äußerst erfolgreich. Britta Laube war Ende 2019 einige Zeit krank gewesen, ist aber seit Beginn 2020 wieder voll funktionsfähig.

Sport und gesellschaftliche Veranstaltungen

Ein weiterer Schwerpunkt im Zusammenleben unserer Abteilung. Auch in dieser Kategorie ist die Herbstaussgabe von tennis92 recht ausführlich, so dass ich mir Wie-

derholungen ersparen kann. Ein Ereignis will ich dennoch hervorheben: Die Kinder-Weihnachtsfeier am 1. Advent in 2019. Unsere Ökonomie hatte die Clubräume weihnachtlich dekoriert und die Tische liebevoll eingedeckt. Alles war gut vorbereitet und rund 40 Erwachsene mit 24 Kindern warteten auf die dann kommenden Ereignisse: Nach meiner Eröffnung erfreute uns zunächst ein „Zauberer“, bis dann der Weihnachtsmann in Person von Michael Lingner die Geschenke der Eltern verteilte. Auch hier verweise ich auf unser Tennis-Magazin, auf einen gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe.

Jahresergebnis 2019

Unser erneut sehr umfangreicher Kassenbericht 2019 steht den Mitgliedern seit dem 20.03.2020 auf unserer Homepage zur Verfügung. Bisher gab es noch keine Möglichkeit, das Jahresergebnis 2019 den Mitgliedern vorzustellen. Ich will dieser Diskussion nicht vorgreifen, deshalb an dieser Stelle nur Folgendes:

- Die Jahre mit einem positiven Gesamtergebnis gehören ohne „weitere Maßnahmen“ der Vergangenheit an. So mussten wir 2019 mit einem Verlust abschließen. Durch die Teil-Auflösung der erst im letzten Jahr gebildeten Rücklage und Teil-Inanspruchnahme unseres (relativ großen) Eigenkapitalblocks konnte das formale Ergebnis mit NULL gestaltet werden.
- Als „weitere Maßnahme“ denkt der Vorstand an eine Anhebung unserer Jahresbeiträge. Um einen nachhaltigen Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben zu erreichen, muss diese Erhöhung deutlich ausfallen. Wahrscheinlich wird eine Steigerung in allen Kategorien (aktiv, passiv usw.) um etwa 10 % erforderlich sein. Bis zum Herbst werden wir Sie über das Ergebnis der Änderung unserer Beitragsordnung ab 2021 informieren können.

Modernisierungsmaßnahmen

Auch wenn die Gesamt-Attraktivität unserer Anlage insbesondere von Gästen und Externen immer sehr hoch bewertet wird, so sind doch viele „Einzelteile“ längst in die Jahre gekommen und müssen dringend ausgebaut, renoviert oder gar total erneuert werden. Ohne Wertung in der Reihenfolge haben wir in 2019 die folgenden Maßnahmen durchgeführt:

Im Clubhaus ist das Büro nach 1992 erstmalig renoviert und mit einem neuen Fußboden versehen worden. Der große Gastraum der Ökonomie hat neue Vorhänge und einen neuen Farbanstrich erhalten, auch der kleinere Raum, das „Fernsehzimmer“, ist jetzt mit neuem Mobiliar fertig gestellt. Am Haupteingang ist zur Erhöhung der Sicherheit eine Video-Anlage installiert worden.

Die personellen Veränderungen

Frau Gretchen Lehmann ist am 31.03.2020 nach 28 Jahren aus den Diensten der Tennis-Abteilung ausgeschieden. In dieser langen Zeit hat Gretchen die Geschichte und das Geschehen in unserer Tennis-Abteilung maßgeblich mitgeprägt. Sie hat weit mehr geleistet, als dass sie nur die ihr übertragenen Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt hat. Gretchen, wir danken Dir im Namen aller Mitglieder für Deinen unermüdlichen Einsatz und Dein großes Engagement für den BSV! Für die Zukunft wünschen wir Dir alles Gute! Wir freuen uns, dass Gretchen uns - wie bisher - als aktives Mitglied erhalten bleibt!

Mit Frau Katrin Giersch haben wir erneut ein aktives Mitglied für die vakante Position der Assistentin des Vorstands gewinnen können. In einem Artikel in dieser Ausgabe können Sie „Einiges“ über unsere neue Mitarbeiterin erfahren. Frau Giersch nahm ihre Tätigkeit zum 01.04.2020 auf. Wir wünschen ihr einen gelungenen Start und viel Kraft, insbesondere in der Anfangszeit!

Weiterhin gilt es zu berichten, dass unser Platzwart, Herr Andrej Schulz, seine Tätigkeit zum 31. März 2020 beendet hat. Andrej, auch Dir herzlichen Dank im Namen aller Mitglieder für Deine langjährige und verlässliche Tätigkeit in unserem Verein. Auch Dir wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Die Funktion des Platzwart-Service hat ab 01.04. 2020 die Fa. Torsten Gröger übernommen. Alles Gute auch hier zum Start.

Soweit ein Bericht in einer Ausnahmesituation über einen besonderen Zeitraum. Der Vorstand wünscht ALLEN eine schöne, sonnige, erfolgreiche und vor allen Dingen verletzungs- und Virus-freie Saison 2020.

Mit besten sportlichen Grüßen
Tilo Ostermann
(1. Vorsitzender)

START IN EINE NEUE SAISON

RACKETS. FASHION. MORE.



HOL- UND BRING-BESAITUNGSSERVICE:
Im Club abgeben –
in 48 Stunden fertig!

www.tennisshop-
GRAND SLAM
Racketservice für Tennis • Squash • Badminton

Buschkrugallee 54 in Berlin | (030) 606 10 55 | www.tennisshop-grandslam.de

Die Saison 2019 in Zahlen oder die Saison 2019 für Statistiker

- 23 Erwachsenenmannschaften
- davon 14 Herrenmannschaften und 9 Damenmannschaften
- absolvierten im Sommer 2019 insgesamt 137 Verbandsspiele
- davon 64 Heimspiele und 73 Auswärtsspiele, 750 Einzel und 374 Doppel
- 75 Siege für den BSV insgesamt (ohne Aufstiegs-
spiele)
- davon 35 Heimsiege und 40 Auswärtssiege
- 39 Spiele mit dem Ergebnis 4:5 oder 5:4
- 18 Siege mit 5:4
- 4 Siege mit 9:0
- 4 Siege mit 8:1
- 14 Siege mit 7:2
- 14 Siege mit 6:3
- 20 Siege mit 6:0, 5:1, 4:2 und 3:3 (nach Sätzen)
- 1 offenes Spiel 4:4 (damit es rechnerisch stimmt)
- ca. 2.500 Bälle wurden gebraucht



Stefan Pansegrau

- höchster Sieg: 9:0 Punkte, 18:0 Sätze und 109:20 Spiele
- höchste Niederlage: 0:9 Punkte, 0:18 Sätze und 40:109 Spiele
- knappster Sieg: 5:4 Punkte, 11:11 Sätze, 90:83 Spiele
- knappste Niederlage: 4:5 Punkte, 10:10 Sätze, 78:83 Spiele
- 2 Ostligameister (1. Herren und Herren 30)

- 1. Herren, Herren 30, Herren 40 (ab 2020), Herren 50 (bis 2019) und Herren 60 in der Ostliga
- Damen 40 in der Ostliga und 1. Damen in der Regionalliga Nord-Ost (bis 2019)
- aus diesen Mannschaften sind insgesamt 18 Spielerinnen und Spieler auf den Deutschen Ranglisten ihrer Jahrgänge
- 2 TVBB Meistertitel im Einzel (Sommer und Winter)
- 1 TVBB Vizemeistertitel (Einzel)

Viel Spaß im nächsten Jahr!

Stefan Pansegrau
(Sportwart)

1. Damen - Klassenerhalt gesichert



1. Damen: v.l. Anna Korzeniak, Constanze Lots, Celina Usinger, Lidia Usinger, Maria Poliak, Juliane Triebe • Foto: Michael Lingner

Nachdem wir uns in der Wintersaison letzten Jahres den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse erkämpft hatten, stand der Klassenerhalt bei uns an erster Stelle. Mit einem Auge haben wir auf das Erreichen der Endrunde geschaut, was sich nach Veröffentlichung der Gruppen als schwierig herausstellte.

In der vermeintlich stärkeren Gruppe A, durften wir uns auf Spiele gegen Rot-Weiß Potsdam, den LTTC Rot-Weiß, Blau-Weiß Berlin, Lankwitz und Lichtenrade freuen.

Unsere Mannschaft wurde mit der ehemaligen Blau-Weiß-Spielerin, Lina Brandt, verstärkt, die an allen Spielen teilgenommen hat. Ansonsten haben Coni (4), Maria (4), Lidia (2), Nicola (1), Paula (1) und ich (4) gespielt. Gegen die beiden Gruppenletzten, Lank-

witz und Lichtenrade haben wir souverän gewonnen, gegen Blau-Weiß haben wir uns unentschieden erkämpft und gegen Rot-Weiß und die Berliner Meister aus Potsdam verloren.

Bis auf einige Handicaps wegen Verletzungen und Spielausfällen wegen Krankheit war es eine gute Saison. Trotzdem freuen wir uns sehr auf die kommende Sommersaison, in welcher wir uns zurück in die Regionalliga kämpfen können.

An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an unseren Damentrainer Michael, der uns wieder unterstützt hat, und unsere treuen Fans.

Juliane Triebe

Genießen Sie in unserer
BSV'92 Clubgastronomie
zum Feierabend ein kühles
König Pilsener.



**FEIER
ABEND**
UND JETZT?



Und jetzt ein König.



JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

1. Herren etablieren sich unter den besten Teams des TVBB



Bild v.l.n.r. Lennart Kleeberg, Bastian Wagner, Nicolas Dvorak, Niklas Noll, Marc Blume, Felix Triebe
Foto: Gerd Kleeberg

In dieser Wintersaison bekamen es unsere Jungs in ihrer Gruppe mit anspruchsvollen Gegnern zu tun. Dabei waren der Tennis-Club SCC Berlin II, TC 1899 Blau-Weiss Berlin, LTTC Rot-Weiß Berlin II, SV Zehlendorfer Wespen und zuletzt SPOK e.V. Zuerst ging es gegen den Tennis-Club SCC Berlin II, der mit einer jungen Mannschaft in die Saison startete.

Mit souveränen Siegen von Lennart Kleeberg (6:3/6:1) und Marc Blume (6:1/6:3) ging es gut los. Unsere Nummer 1, Sebastian Wagner, musste gegen den sehr ehrgeizig spielenden Maximilian Komm ran. Letztendlich entschied die Erfahrung über den Sieg (7:5/7:6). Das zweite Einzel konnte Nicolas Dvorak gegen seinen überforderten Gegner souverän 6:1/6:2 gestalten. Nach den Einzeln stand es dann 4:0 für unsere Jungs. Unser Trainer, Rüdiger John, entschied dann, die Doppel zu spielen, um sehen zu können, ob diese auch klappen. Es sollten auch die Doppel souverän für uns entschieden werden: 6:2/6:3 und 6:2/6:3. Das war der Start, den sich alle erhofft hatten.

Am zweiten Spieltag ging es dann ersatzgeschwächt gegen den TC 1899 Blau-Weiss Berlin. Unsere Nummer 1, Marc Blume, musste sich 1:6/3:6 geschlagen geben. Niklas Noll konnte nach hartem Fight im Matchtiebreak gewinnen. Sascha Weiss verlor dann leider unglücklich im Matchtiebreak. Felix Obst musste sich leider mit 2:6/1:6 geschlagen geben. So stand es nach den Einzeln 1:3. Beide Doppel gingen dann leider im Matchtiebreak verloren. Letztendlich liest sich das Ergebnis deutlich mit 1:5. Es ergab sich jedoch die positive Erkenntnis, dass wir mit einem sehr guten breiten Kader aufgestellt sind.

Am dritten Spieltag mussten unsere Jungs zu Hause gegen den LTTC Rot-Weiß II ran. „Basti“ Wagner

und Lennart Kleeberg lösten ihre Aufgaben souverän mit 6:4/6:0 und 6:0/6:2. Bei Nicolas Dvorak war es schon knapper. Nach großem Kampf konnte Nicolas im Matchtiebreak 11:9 gewinnen. Marc Blume löste dann seine Aufgabe mit viel Erfahrung 7:5/6:3. Nach dem Zwischenstand von 4:0 gingen dann die Doppel unentschieden aus. Am Ende war es dann mit 5:1 deutlich. Um noch eine Chance auf die Endrunde zu haben, musste gegen die starken Wespen ein Sieg her. Unsere Nr.1 war nicht am Start.

So musste Lennart Kleeberg vertreten. Nach starkem Spiel belohnte er sich leider nicht und verlor im Matchtiebreak mit 9:11. Nicolas Dvorak kam an diesem Tag leider nie richtig ins Spiel und verlor dann auch deutlich mit 1:6/3:6. Dafür erwischten aber Marc Blume und Niklas Noll einen

super Tag und gewannen ihre Einzel mit 7:5/6:4 und 7:5/7:6. Jetzt kam es auf die Doppel an. Nach hartem Kampf konnten wir beide Doppel für uns entscheiden, so dass wir, vielleicht etwas überraschend, mit 4:2 gewinnen konnten.

Jetzt war plötzlich das Tor zur Endrunde wieder offen. Nun standen nur noch die starken Jungs von SPOK e.V. im Weg. Die hatten sich jedoch im Verbandsspiel einen Tag zuvor so sehr aufgerieben, dass sie gleich drei Verletzte zu beklagen hatten. Dadurch konnten sie keine ebenbürtige Mannschaft stellen, so dass sie kampfflos ihr Spiel abgeben mussten. Nun stand es fest. Unsere Jungs standen nach 2019 wieder in der Endrunde. Dabei spielte sicher unser guter breiter Kader eine große Rolle. So konnten wir auch den verletzungsbedingten Ausfall unseres Mannschaftsführers, Felix Triebe, einigermaßen kompensieren.

In der Endrunde waren dann so namhafte Berliner Mannschaften wie TC 1899 Blau-Weiß Berlin, TC GW Nikolassee und LTTC Rot-Weiß Berlin. Wir mussten gegen den Gruppenersten der anderen Gruppe, LTTC Rot-Weiß Berlin, antreten. Die Aufgabe war an diesem Tag für unsere Jungs dann leider doch zu groß. Keiner fand so richtig zu seiner Form. Klar war, dass nur ein Sieg möglich ist, wenn auch alle in Bestform antreten würden. „Basti“ und Lennart mussten sich deutlich mit 1:6/4:6 und 3:6/1:6 geschlagen geben. Niklas Noll verlor gegen einen sehr starken Gegner mit 3:6/5:7. Nur Marc Blume konnte mit 6:3/7:6 einen Sieg beisteuern. Dadurch war klar, dass unseren Gegnern zum Erreichen des Finals zwei Sätze in den Doppeln reichen würden. So kam es dann auch. Um Kräfte zu sparen, überließ unser Gegner uns dann die Doppel, so dass es zu einem Endstand von 3:3 kam. Am Ende gewannen die Jungs von TC Blau-Weiss Berlin den Titel. Unsere Jungs müssen nicht unzu-

frieden sein. Wieder gehörten sie zu den vier besten Mannschaften des TVBB. Das ist ein großer Erfolg. Wenn alle unsere Jungs fit sind und weiterhin so kon-

tinuierlich und hart trainieren können, kann man im Sommer sicherlich wieder gute Leistungen erwarten.

Gerd Kleeberg

Winter 2020 - Herren 30



Foto v.l. Joachim Dengler, Carsten Becher, Nico Combes, Torsten Schleidt, Sebastian Deckert, Sebastian Falk, Jan Oermann • Foto: Carsten Becher

Unser Tenniswinter 2020 lief leider nur mäßig erfolgreich, denn wir starteten direkt mit Niederlagen gegen den TC Tiergarten (2:4) und gegen den SV Reickendorf (1:5). Gegen Sutos waren wir dann auch dank massiver Hilfe von Sebastian Baum, Andrew Junkuhn und Peer Göpflich aus der Herren 40 das insgesamt bessere Team und siegten deutlich mit 5:1.

So überraschend wie die Anfangsniederlage gegen Tiergarten war, war dann aber auch unser 4:2 Auswärtssieg gegen das solide Team aus Hermsdorf, bei dem Ivan Polunic und Martin Pohl aus der 2. Herren 30 aushalfen. Im noch ausstehenden letzten Saisonspiel gegen Weißensee sind wir „auf dem Papier“ klarer Favorit, sofern wir mit einigen Stammkräften auflaufen können.

So oder so werden wir diesen Winter aber im Mittelfeld der Meisterschaftsklasse abschließen und hoffen auf mehr Erfolg im kommenden Ostligasommer.

Carsten Becher

Entdecken Sie Ihre Potenziale!

PERFECT MATCH

Ob passionierter Sportler oder (Wieder-)Einsteiger – wir unterstützen Sie dabei, richtig, gesund und effektiv zu trainieren.

Im **Sport-Gesundheitspark** und **Zentrum für Sportmedizin** finden Sie die idealen Partner für ein gesundheitsbewusstes Training.

GESUNDHEITSSPORT

- Ausdauer-, Kraft- und Ausgleichstraining für Tennisspieler, Golfer etc.
- Präventions- und Reha-Angebote
- SenTis – Tiefenstabilisation für Gelenke
- Muskelfunktionsdiagnostik

SPORTMEDIZIN

- sportartspezifische Leistungsdiagnostik
- internistisch/kardiologische Sportmedizin
- orthopädische Sportmedizin
- Trainings- und Ernährungsberatung

SPORT-GESUNDHEITSPARK
Forckenbeckstraße 21 • 14199 Berlin
Telefon 89 79 170
www.sport-gesundheitspark.de

ZENTRUM FÜR SPORTMEDIZIN
Hanns-Braun-Straße 1 • 14053 Berlin
Telefon 81 81 20
www.zentrum-sportmedizin.de

30 Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

8 • tennis.92 ... 01/2020

01/2020 ... tennis.92 • 9

Zusammenfassung der Verbandsspielsaison Winter 2019/2020 der Erwachsenen



Bild v.l.n.r. Johannes Wohrmuth, Peer Göpfrich, Sebastian Baum, Stefan Pansegrau, Andrew Junkuhn, Markus Steiof und Stephan Szász
Foto: Stefan Pansegrau

Neben den 1. Herren, 1. Damen und Herren 30, über die gesondert berichtet wurden, hatten wir noch 4 weitere Mannschaften im Winter am Start. Im Einzelnen sind das die Damen 40, Herren 40/1, Herren 40/2 und Herren 50. Die Damen 40 schlugen sich in der Verbandsoberrliga außerordentlich erfolgreich. Die Saison begann mit einem glatten Auswärtssieg gegen SC Brandenburg e.V. mit 6:0. Angetreten mit Cornelia Kellner, Katrin Giersch, Simone Helbig und Davina Dörschner konnten alle Einzel gewonnen werden.

Der zweite Spieltag war wieder auswärts gegen SV Berliner Bären II. Olga Kovalevska, Katrin Giersch und Simone Helbig konnten ihre Einzel gewinnen. Nur Taja Prütz konnte ihr Einzel nicht gewinnen. Die Doppel brachten dann eine klare Entscheidung für unsere Damen, die 5:1 gewinnen konnten.

Der dritte Spieltag war auswärts gegen TSG Break 90 eine bittere Niederlage, da unsere Damen nicht vollzählig antreten konnten. Am vierten Spieltag ging es zu Hause gegen SV Empor Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V. Alle Einzel wurden durch unsere Damen gewonnen. Dabei waren Olga Kovalevska, Annette Helbig, Katrin Giersch und Neeranut Diener. Der letzte Spieltag konnte nicht mehr gespielt werden, so dass unsere Damen in der Tabelle den 2. Rang schafften. Das reichte jedoch dann für den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse. Herzlichen Glückwunsch.

Ähnliches kann von unseren Herren 40/1 in der Meisterschaftsklasse berichtet werden. Gleich am ersten Spieltag ließen unsere Herren 40 gegen SV Berliner Bären keinen Zweifel daran, wo die Reise hingehen soll. Sie gewann mit Markus Steiof, Sebastian Baum, Peer Göpfrich und Johannes Wormuth glatt mit 6:0.

Am zweiten Spieltag ging es auswärts gegen die spielstarken Herren von TSG Break 90 dramatisch zu. Markus Steiof und Peer Göpfrich konnten ihre Einzel leider nicht gewinnen. Dabei verlor Peer nur knapp

im Matchtiebreak mit 10:8. Noch dramatischer war es bei Andrew Junkuhn, der sein Match im Matchtiebreak sage und schreibe mit 18:16 gewinnen konnte. Auch Johannes Wormuth behielt die Nerven und gewann im Matchtiebreak 10:8. In den Doppeln machten unsere Herren dann alles klar, so dass sie am Ende 4:2 gewinnen konnten.

Am dritten Spieltag gewannen unsere Herren auswärts gegen SV Reinickendorf 1896/II mit 4:2. Dabei gewannen Markus Steiof, Andrew Junkuhn und Stefan Pansegrau ihre Matches. Nur Peer Göpfrich musste sich knapp im Matchtiebreak mit 10:8 geschlagen geben. Am Ende gewannen unsere Herren noch ein Doppel.

Am vierten Spieltag gewannen Markus Steiof, Andrew Junkuhn, Sebastian Baum und Johannes Wormuth glatt mit 6:0 gegen TC RW Großbeeren. Der fünfte Spiel gegen TC Lankwitz war an Dramatik nicht zu überbieten. Vorweg sei gesagt, dass es unentschieden 3:3 ausging. Nur Sebastian Baum konnte sein Einzel gewinnen. Markus Steiof und Andrew Junkuhn mussten sich im Matchtiebreak geschlagen geben. Lars Cornett verlor 6:2/7:5. Jetzt mussten die Doppel entscheiden. Da bewiesen unsere Männer Nervenstärke. Sebastian Baum und Andrew Junkuhn gewannen ihr Doppel im Matchtiebreak mit 18:16. Ähnlich spannend machten es Markus Steiof und Peer Göpfrich, die auch im Matchtiebreak mit 10:7 gewannen.

Das letzte Spiel gegen SV Zehlendorfer Wespen konnte dann nicht mehr ausgetragen werden. Am Ende war es dann für unsere Herren die Tabellspitze. Herzlichen Glückwunsch.

Die 2. Mannschaft der Herren 40 blickt auf eine durchwachsende Saison zurück. Immerhin konnte der Abstieg aber verhindert werden. Gleich am ersten Spieltag mussten unsere Herren Pardis Tehrani,

Jan Neigenfink, Mike Kortsch und Ralf Kurnoth auswärts gegen NTC „Die Känguruhs“ eine glatte Niederlage hinnehmen. Das war natürlich ein denkbar misslicher Start in die Saison.

Auch der zweite Spieltag zu Hause gegen Zehlendorfer TuS von 1888 lief nicht besser. Die Einzel mit Marc Winterstein, Pardis Tehrani, Lars Lindemann und Ralf Kurnoth gingen alle verloren, so dass am Ende eine 5:1 Niederlage herausprang.

Auch der dritte Spieltag zu Hause gegen TC Berlin-Weißensee ging vom Ergebnis her glatt verloren. Die Moral war jedoch ungebrochen. So verloren Pardis Tehrani und Mike Kortsch nur knapp im Matchtiebreak. Lars Lindemann und Christian Quante verloren leider ihre Einzel.

Der vierte Spieltag gegen den Berliner Tennis-Club 92 ging am Ende zwar glatt mit 5:1 verloren. Die Einzel von Pardis Tehrani, Mike Kortsch und Alexander Sauer gingen teilweise sehr knapp verloren. Ralf Kurnoth konnte sein Einzel im Matchtiebreak mit 10:6 gewinnen. Am Ende brachten die verlorenen Doppel die klare Niederlage.

Der fünfte Spieltag gegen TC Mariendorf II brachte dann die Wende. Endlich der ersehnte Sieg. Mike

Kortsch, Alexander Sauer und Ralf Peter gewannen ihre Einzel. Nur Lars Lindemann verlor. Nach den Einzel stand es 3:1. Das Doppel Mike Kortsch und Ruslan Krohn konnten den Sieg perfekt machen. Am Ende stand es 4:2 für unsere Herren.

Der letzte Spieltag konnte nicht mehr ausgespielt werden. Am Ende war es der rettende 6. Platz in der Tabelle. Herzlichen Glückwunsch.

Für unsere Herren 50 mit Martin Strey, Oliver Lorenz, Jan Neigenfink, Christian Winkhaus und Marc Winterstein verlief die Saison alles andere als gut. Mit glatten Niederlagen gegen TC Mariendorf, TC OW Friedrichshagen und Treptower Teufel TC blieb am Ende nur der letzte Platz übrig. Dazu kam dann noch, dass die Saison nicht zu Ende gespielt werden konnte. Womöglich wäre gegen den unmittelbaren Tabellenkonkurrenten TC RW Großbeeren ein Sieg möglich gewesen, schade. Aufgrund dieser Situation wurde seitens des TVBB entschieden, dass keine Mannschaft absteigen muss.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass unsere Mannschaften auf Berliner Niveau gut mitspielen können. Sie können gut gerüstet in die kommende Spielzeit gehen.

Gerd Kleeberg



Von links nach rechts sind auf dem Bild: Katrin Giersch, Nicole Kellerhals, Conni Kellner (mit Hund/ Maskottchen Winnie), Annette Helbig, Davina Dörschner, Olga Kovalevska, Taja Prütz (liegend). Auf dem Foto fehlen unsere Mannschaftskolleginnen Paola Censori, Tina Plock, Tanja Schubert und Belinda Claes.
Foto: Nicole Kellerhals

ENDLESS EXPLORATION • VIENNAHOUSE.COM
✓ *When a hotel becomes your house*

37. Hallenverbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren des TVBB 2020

Neben unserem diesjährigen Sieger, Sebastian Baum, Herren 45, waren wir als Verein noch in 5 Altersklassen vertreten. insgesamt starteten 10 Sportler unseres Vereins.

In der Altersgruppe Herren 30 waren wir durch Carsten Becher und Ivan Polunic vertreten. Carsten musste nach einer Rast in der zweiten Runde gegen den sehr starken Lewis van Splunteren antreten.

Leider musste Carsten im zweiten Satz wegen einer Verletzung aufgeben. Ivan konnte leider gegen seinen Gegner, Martin Grimm, TV Frohnau, nicht viel ausrichten und verlor 0:6/1:6.

Bei den Herren 45 waren wir durch Andrew Junkuhn und Sebastian Baum vertreten. Andrew gewann sein Erstrundenmatch gegen Dietmar Schwerin, LTTC Rot-Weiß Berlin, mit 7:5/6:1.

In der zweiten Runde musste Andrew sich sehr knapp seinem Gegner Robin Schönherr, TC RW Großbeeren, mit 5:7/4:6 geschlagen geben. Bekannterweise waren wir in dieser Altersklasse durch Sebastian Baum sehr erfolgreich.

Bei den Herren 50 ging unser Frank de Kok an den Start. Nach einer Rast in der ersten Runde verlor er sein Match gegen Faris Al-Amily, Treptower Teufel TC, mit 2:6/3:6.

Bei den Herren 55 konnte unser Martin Strey gegen Andreas Bach, TC Grün-Weiss Nikolassee 1925, nicht viel ausrichten und verlor leider mit 1:6/2:6.

Bei den Herren 65 waren wir mit Gerd Hekele, Werner Kühn und Martin Pawlowski vertreten. Gerd war sogar die Gesetzte Nummer 1. Nach einer Rast in der ersten Runde musste er leider beim Stand von 2:1 verletzungsbedingt gegen Teja Grzekowski, TC RW Großbeeren, aufgeben. Schade, da war bestimmt mehr zu holen.

Werner verlor in der ersten Runde gegen Jürgen Kühne, TV Frohnau, mit 0:6/3:6. Martin musste sich gegen Michael Buß, Fachvereinigung Tennis e.V., glatt mit 0:6/1:6 geschlagen geben.

Bei den Herren 70 waren wir mit Nikolai Vartanov vertreten. Er verlor denkbar knapp nur im Matchtiebreak mit 6:4/1:6/8:10.

Insgesamt waren wir bei den Herren in sechs Altersklassen vertreten. Das ist eine starke Leistung, Gratulation. Leider haben in diesem Jahr die Damen unseres Vereins nicht gemeldet.

Vielleicht klappt es ja bei den nächsten Verbandsmeisterschaften.

Gerd Kleeberg

Alle guten Dinge sind drei - 3. TVBB - Wintertitel für Juliane Triebe



Juliane Triebe

Foto: Gerd Kleeberg

Als Höhepunkt der Wintersaison fanden neben den Ostdeutschen die Meisterschaften des Tennisverbandes Berlin/Brandenburg in der Seeburger Havellandhalle statt.

Aus einem Teilnehmerfeld von 76 Herren und 53 Damen wurden die Meister ermittelt. Juliane gewann ihre ersten beiden Matches trotz einiger anfänglicher Unsicherheiten, denn eine Titelverteidigung ist auch eine mental anspruchsvolle Mission.

Im zweiten Match gab sie Satz 1 mit 6:4 ab, fing sich aber dann und gewann die Sätze 2 und 3 mit 6:0 und 6:1. Im Halbfinale stand der BSV'lerin die junge und talentierte Julia Zhu vom SCC Berlin entgegen.

Vor dem Match wurde viel spekuliert und von einer Wachablösung gesprochen. Aber Juliane ließ da überhaupt keine Zweifel aufkommen und war die dominanter Spielerin. Mit Spielwitz und Tempo deklassierte sie die Gegnerin mit 6:0 und 6:2 und stand gegen die an 2 Gesetzte Adelina Krüger von LTTC Rot-Weiß Berlin im Finale.

Das Finale begann in rasentem Tempo mit einer 2:0-Führung für Adelina. Aber Juliane besann sich auf ihre mentale Stärke und zwang die Gegnerin mit ihrem variantenreichen Spiel zu Fehlern.

Zur richtigen Zeit platzierte sie ihren Aufschlag präzise, schlug Winner und punktete immer wieder in langen zermürbenden Ballrallays. Nach 6:3 und 4:0 verlor sie kurz die Konzentration, konnte sich aber wieder aus dem Tief herausziehen und gewann den 2. Satz mit 6:3. Damit konnte Juliane sich zum dritten Mal, nach 2016 und 2019, die Krone der Hallenmeisterin aufsetzen.

Juliane fing mit 6 Jahren an, Tennis zu spielen. Seit 2011 macht sie dies sehr erfolgreich beim BSV. Vorher trainierte sie beim TC BSC Süd 05. Ihre Trainer waren Bernhard Damm, Barbara Ritter, Mats Oleen, Michael Lingner und Udo Neudecker. Im Verband trainiert sie seit 13 Jahren. Gerade macht sie ihren B-Trainerschein. Juliane fühlt sich in unserem Verein sehr wohl und schätzt die familiäre und herzliche Atmosphäre. Ihre vielen Erfolge sind u.a. mehrfache Verbandsmeisterin, mehrfache Ostdeutsche Meisterschaften, Finalistin bei den Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Deutsche Mannschaftsmeisterin. Viel Erfolg auch weiterhin.

Gerd Kleeberg

Mit Sicherheit in besten Händen

• **Objektschutz**
Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

• **Veranstaltungsschutz**
Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• **Brandschutz**
Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• **Alarmaufschaltung**
Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• **Revierdienst**
Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluß von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• **Sicherheitstechnik**
Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

AMZ
Sicherheitsdienste
GmbH

Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Portrait Sebastian Baum



Sebastian Baum

Foto: Gerd Kleeberg

Unser späterer Sieger ging bei den Herren 45 an den Start. Als Ungesetzter überstand Sebastian die erste Runde souverän mit 6:2/6:1. In der zweiten Runde ging es dann gegen die Nr.4, Daniel Robert (USV Potsdam). Nach gutem Start, 6:2, wurde es dann im zweiten Satz noch eng. Mit einem 7:6 ging es ins Halbfinale.

Im Halbfinale schlug er dann die Nr.2, Martin Melchior (BTTC Grün-Weiß) mit 7:6/6:1. Im Finale kam es dann zu dem Duell gegen die Nr.3 des Feldes, Robin Schönherr (TC RW Großbeeren). Das ging dann souverän mit 6:1/6:4 für unseren Mann aus. Damit war es perfekt. Wir haben bei den Senioren wieder einen Verbandsmeister. Mit 48 Jahren ist Sebastian noch nicht müde nach Titeln zu streben.

Seit 1980 spielt er aktiv Tennis. Seit 1984 macht er dies in unserem Verein. Sein Trainer war damals Rüdiger John. Neben seinen sportlichen Aktivitäten machte er noch nebenbei seine B-Trainer-Lizenz und arbeitete dann auch als Trainer im Verein. Mittlerweile ist auch sein Sohn, Clemens, soweit und spielt erfolgreich bei unseren U12'ern. Natürlich ist der Vater immer dabei und coacht seinen Sohn zum Sieg.

Als Lehrer hat er natürlich einen guten Draht zu Kindern. Wenn er nicht auf dem Tennisplatz ist, verbringt er die Zeit mit seiner Familie. Natürlich auch gerne im Rahmen von sportlichen Aktivitäten. Nach vielen Finalteilnahmen bei regionalen und überregionalen Turnieren war der Verbandsmeistertitel der größte Erfolg im Einzel. Da ordnen sich natürlich die vielen Clubmeistertitel unter.

Als Mannschaftsspieler gelang Sebastian der Aufstieg in die Ostliga und in die Regionalliga Ost. Wir hoffen, dass Sebastian noch lange so fit bleibt und noch um viele Titel mitspielen kann.

Gerd Kleeberg



Sebastian Baum • Foto: Michael Lingner

Alles Gute Felix - Abschied auf Zeit



Felix Obst

Eine Institution unseres Vereins verlässt uns. Felix spielt schon seit seinem 3. Lebensjahr Tennis. Seit 2006, damals war er 15 Jahre, spielt er beim BSV 92.

Als die Nr.1 des TVBB kam er sofort in den Kader der 1. Herren. Sein damaliger Trainer, Rüdiger John, erkannte sofort, was in ihm steckt. Im Verein trainierte er auch noch bei Sebastian Baum. Als TVBB-Kader trainierte er bei Michael Lingner und später auch bei Barbara Ritter.

Als Stammspieler der 1. Herren sah Felix viele gute Spieler kommen und gehen. Alles begann mit solchen Größen wie Sebastian Baum, Andre Gräßler und Jan Oermann. Später dann Sascha Weiß, Nico Combes, Achim Dengler, Thorsten Schleidt und Karsten Kreiling. Felix wurde im Verein und im Team immer durch seine höfliche, nette und faire Art geschätzt. Im Training gab er immer alles. Jungen Spielern stand er immer mit Rat und Tat zur Seite. Sein Trainer konnte sich immer auf ihn verlassen.

Sein größter Erfolg war mit den 1. Herren der Aufstieg in die Regionalliga. Seine größten persönlichen Erfolge erreichte er in der Jugend mit dem Berliner Meistertitel und dem Ostdeutschen Meistertitel. Durch seinen Beruf als Unternehmensberater in der Energiebranche ist er viel unterwegs. Dadurch bleibt nur wenig Zeit zu trainieren. Seine Lust auf Tennis und die Punktspiele haben nie nachgelassen.

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn immer zu laut?
Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

- ✓ Der sichere Weg in's eigene Haus
- ✓ Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzreihen:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung

www.Musterhaus-Teltow.de

Der Kader bei den 1. Herren des BSV ist mittlerweile sehr groß. So bleiben Felix nur wenige Einsätze.

Nach Gesprächen mit seinem Trainer hat Felix sich dann entschieden, den Verein zu wechseln.

Das war eine reine sportliche Entscheidung. Beim TC Lichtenrade ist Felix Stammspieler. Dort bekommt er mehr Einsätze und kann das Team bei ihren Zielen unterstützen.

Da er dort viele Spieler auch privat gut kennt, wird er sich in Lichtenrade auch schnell wohlfühlen. Trotzdem bleibt der BSV immer sein Heimatverein und der Abschied soll nicht für immer sein. Sein Ziel ist, mit seinen alten Kumpels bei den Herren 30 wieder zusammen zu spielen. Beim BSV hat er immer die sehr gute Atmosphäre, die sehr guten Trainer und das hohe Niveau bei den Sportlern geschätzt. Die Außenwirkung des Vereins führt Felix nicht zuletzt auf die gute Arbeit des Vorstands und des Präsidiums zurück.

Felix ist im Verein und für das eine oder andere Trainingsmatch auch zukünftig immer gern gesehen.

Wir wünschen dir eine verletzungsfreie und schöne Zeit in deinem neuen Verein.

Dein BSV
(Gerd Kleeberg)

BSV-Promi im Gespräch: Der Schauspieler Stephan Szász

Stephan Szász wurde am 06.11.1966 in Witzenhausen als Sohn eines Apothekers geboren. Als viertes Kind von fünf Kindern wuchs er in guten Verhältnissen auf. Der Vater floh 1956 aus Ungarn vor dem Kommunismus.

Die Apothekerlaufbahn des Vaters geht auf eine 400-jährige Apothekerdynastie zurück. Einer seiner Vorfahren war sogar mal Leibarzt einer englischen Königin. Trotzdem war sein Vater mit seinem Dasein als Apotheker in einem kleinen Ort in der Nähe von Kassel nicht glücklich. „Uns Kinder hat er immer ermutigt, das zu tun, was uns glücklich macht und mit Leidenschaft erfüllt. Das hat mich bis heute geprägt und mir ein tiefverwurzeltes Grundvertrauen ins Leben verschafft.“

1. Wann und wo ging es mit dem Tennis los?

Aufgewachsen ist Stephan im Großalmerode (Nordhessen). 1974, mit 8 Jahren, zog es ihn auf den Tennisplatz. In der 4000 Einwohneridylle gab es zwei selbstgebaute Tennisplätze. Dort traf er sich nun zehn Jahre lang fast täglich mit seinem Freund, Jochen Helmeke. Der spielt immer noch auf hohem Niveau bei den Herren 50 und ist zur Zeit unter den Top 20 Deutschlands. Großen Einfluss auf die sportliche Entwicklung beider Freunde hatte die Nr.1 der Weltrangliste bei den Herren 50, Klaus Fuhrmann.



Stephan Szász

Das war für ihn der Sprung vom Sport zur Schauspielerei. 1990 bekam er die Möglichkeit, ein Semester an der HdK als Gaststudent im Bereich Schauspielerei teil zu nehmen. Stephan hatte die Gelegenheit, so große Schauspielerinnen und Schauspieler wie Jutta Lampe, Hagen Müller-Stahl und Otto Sander als Dozenten kennen zu lernen. Schnell wurde Stephans Talent erkannt. Ohne Aufnahmeprüfung bekam er das Angebot, an der HdK weiter zu studieren. Das ist schon ungewöhnlich. Stephan wollte jedoch eine objektive Bewertung seiner Leistung. Deshalb bewarb er sich an der Schauspielerschule Hannover, und wurde dort aufgenommen. Nach dem Abschluss bekam er viele Engagements u.a. am Schauspiel Köln, Zürich, Bremen, Stuttgart, Hannover und den Nationaltheatern in Weimar und Mannheim.

2001 lernte Stephan seine zukünftige Frau kennen. Sie ist Berlinerin. Schlussfolgernd zog Stephan dann 2003 nach Berlin. Dass Stephan ausgerechnet beim BSV'92 landete, war purer Zufall. Seine Frau ging mit Markus Steiof in eine Klasse. Seitdem lebt Stephan mit seiner Frau und den beiden Kindern, 13 und 15 Jahre, in Berlin. Hier spielte Stephan zunächst u. a. an der Schaubühne. Als freischaffender Schauspieler spielte er bei vielen Fernsehproduktionen mit u. a. Tatort, Polizeiruf 110 und dem Fernsehfilm Hitzewelle.

3. In wie weit hilft der Sport bei der Arbeit?

Sport ist für Stephan immer etwas gewesen, was ihn schon als Kind fasziniert hatte. Der Tennissport ist eine wunderbare Mischung aus Spiel und Kreativität gepaart



Der Hundertjährige..Kudamm 2014



Altersglühen (2015) mit Mario Adorf

Dieser wohnte glücklicherweise im Nachbarort und hatte die Jungs schnell gefördert. Gemeinsam spielten sie in der Herrenmannschaft. Gespielt hatte Stephan bis er 18 Jahre war. Er war immer ehrgeizig, sah den Tennissport jedoch immer vordergründig als Spiel. Der Spaß durfte nie zu kurz kommen. Die Lust am schönen Spiel, einen außergewöhnlichen Ball zu spielen, war ihm wichtiger als zu siegen. Deshalb spielte Stephan auch besonders gerne im Doppel. Mit einem Lächeln im Gesicht erinnert sich Stephan an das sportliche Desinteresse seiner Eltern. Als er eines Tages mit einem Pokal nach Hause kam, fragte sein Vater ihn, in welcher Sportart er diesen denn gewonnen habe. Dieser sportliche Abschnitt seines Lebens sollte großen Einfluss auch auf seine berufliche Entwicklung haben.

2. Wie kam es zur Schauspielerei?

Alles begann 1988/89 mit einer Straßentheatergruppe in Freiburg. Dort absolvierte er den Zivildienst. Vom Sport konnte sich Stephan doch nie ganz lösen. Deshalb entschloss er sich, an der Sporthochschule in Köln zu studieren. Stephan konnte sich gut vorstellen, Sportreporter zu werden. Nach einem 3-jährigen Studium wollte Stephan an der Sporthochschule promovieren und dann weiter Sportmedizin studieren. Es gab eine Abteilung in der Sporthochschule, die sich musikalisches Forum nannte.



Jedermann Freilichtspiele, Schwäbisch Hall

mit sportlichem Ehrgeiz. Mit zunehmendem Alter kann Stephan den Tennissport immer mehr genießen. Er hat immer noch das Gefühl, sich als Spieler verbessern zu können, was ihn auch antreibt, beruflich weiterzukommen.

Da sieht er für sich noch gar kein Ende. Dieses Wechselspiel von Glücksgefühlen in Sport und Beruf treibt ihn immer wieder voran.

4. Was sind die größten Erfolge beim Tennis und als Schauspieler?

Beim Tennis stehen für Stephan die Erfolge als Einzelspieler gar nicht so im Vordergrund. Für ihn ist im Sport wie auch im Beruf die Mannschaft bzw. das Ensemble wichtig. Mit der Mannschaft ist er 3x hintereinander bis hin zur Ostliga aufgestiegen. Und das immer mit der selben Mannschaft. Sein Trainingspartner ist meist Philippe Koch. Mit der bald eingestuft LK 8 soll es noch nicht zu Ende sein. Bei den Erfolgen als Schauspieler kann man schon ins Staunen kommen. Beruflicher Erfolg ist für Stephan die Theaterbühne. Da fühlt er sich am wohlsten. Vielleicht kann man als größten Erfolg am Schauspiel Köln die Hauptrolle als „Der Bastard“ in King John von Shakespeare nennen.

Im Laufe der Jahre hatte er viele Hauptrollen wie z.B. in „Jedermann“, „Ödipus“ und „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“. Für die Hauptrolle in „Und Gott sprach wir müssen reden“, eine Romanadaptation, wurde Stephan 2017/18 sogar als bester Schauspieler der Berliner Bühnen nominiert.

Für die Rolle als „Der Bastard“ wurde Stephan als bester Nachwuchsschauspieler in NRW und Deutschland ausgezeichnet. Als bekannte Kinofilme sei hier genannt „Das

Experiment“ (3,5 Millionen Zuschauer) und „3/4“, der 2014 erschien. Prägend war die Zusammenarbeit mit Mario Adorf als Vater im TV-Film „Altersglühen - Speed Dating für Senioren“. Hinzu kommen noch unzählige Rollen im Fernsehen (ca. 70), an die Stephan meist gute Erinnerungen hat.

5. Welche Tennisspieler/-innen bzw. welche Schauspieler sind Vorbild?

Da brauchte Stephan nicht lange zu überlegen. Ganz klar John McEnroe. John McEnroe verkörpert für ihn all das, was er in der Schauspielerei und im Tennis geliebt hat, Kreativität, Mut und der unbedingte Siegeswillen. Hinzu kommt auch noch, dass John McEnroe wohl auch mit Recht als weltbeste Doppelspieler genannt werden kann. John McEnroe hatte kein planbares Spiel. Er war immer „im Moment“ und mit einem unglaublichen Spielverständnis ausgestattet. Das hatte Stephan schon immer fasziniert. Als Schauspieler gibt es für Stephan nur einen, nämlich den Spanier Javier Bardem. Ein Schauspieler der permanent auf der Suche und neugierig ist und immer wieder zu seinen Wurzeln zurückkehrt.

6. Welche aktuellen Drehs gibt es gerade?

Stephan bereitet sich gerade intensiv auf die Rolle des Götz in „Götz von Berlichingen“ von Goethe vor. Das Stück wird im Rahmen der 70. Spielzeit der berühmten Burgfestspiele in Jagsthausen aufgeführt. Es wird insgesamt 10x aufgeführt. Karten bekommt man noch vereinzelt. Es ist fast alles ausverkauft. Die Premiere ist am 19.06.2020. Bei den Burgfestspielen traten schon viele berühmte Schauspieler wie Hans-Peter Hallwachs, Thomas Thieme und Walter Platte auf. Abgedreht wurde gerade der Kinofilm „Alpträumer“ von Philipp Klingner. Dort spielt Stephan die männliche Hauptrolle. Der Film kommt im Herbst in die Kinos.

7. Was macht den BSV'92 besonders?

Stephan schätzt an unserem Verein die familiäre und offene Atmosphäre. Für ihn ist unsere Anlage eine der schönsten in Berlin. Vor allem der Centre Court, der für Stephan wie eine kleine Bühne ist. Die Jungs der Herren 40 sind mittlerweile gute Freunde geworden. Lieber Stephan, wir danken dir für den Einblick in dein privates und berufliches Leben. Es war sehr interessant und hat großen Spaß gemacht.

Gerd Kleeberg



Altersglühen (2015) mit Mario Adorf



Dr. Jan Neigenfink

Auch im Sommer 2019 haben unsere Jugendmannschaften mit viel Einsatz und Freude den Schläger geschwungen und sich spielerisch bewehrt, wie bereits berichtet wurde. Infolgedessen werden sich gleich 4 Mannschaften in der kommenden Saison in der höchsten Spielklasse mit der sehr starken Konkurrenz messen dürfen.

Mit dem Winter 2019/20 wurde nun auch (endlich) die Altersklasse U15 anstelle der U14 eingeführt, sodass der Sprung hin zu der körperlich schon viel robusteren U18 verringert ist und sich das Spielerpotential der neu geänderten Altersklasse verbreitert.

Das wird sicherlich zu einer sportlichen Aufwertung dieser Altersklasse führen. Die folgenden Mannschaften werden für den BSV in der Sommersaison 2020 an den Start gehen:

Bei den TVBB-Jugendhallenmeisterschaften haben sich eine ganze Anzahl von BSV-Spielern für die Endrunde qualifizieren können: Sophie Ehrenbergerova (12w), Levi Felsmann (U12m), Zora Koffi (U14w), Felix Felsmann (U14m), Paula Schiemann (U16w) und Lennart Kleeberg (U18m).

Mannschaft	Klasse	Mannschaftsführer
U18w	Meisterschaftsklasse	Paula Schiemann
U18m	Meisterschaftsklasse	Lennart Kleeberg
U18m II	Bezirksoberliga I	Roman Neigenfink
U15w	Meisterschaftsklasse	Zora Koffi
U15m	Meisterschaftsklasse	Felix Felsmann
U12	Verbandsliga	Jonah Krohn
U12 II	Bezirksoberliga II	Faris Ritter
Midcourt	Verbandsliga	Neo Koffi

Mit Sophie Ehrenbergerova stellt der BSV die Verbandsmeisterin. Sophie hat lediglich 7 Spiele in der gesamten Endrunde abgegeben und im Finale Katharina Winkler vom PTC Potsdam besiegt. Felix Felsmann hat in der sehr stark besetzten Endrunde der U14 zweimal erfolgreich aufgespielt und das Halbfinale erreicht, wo er sich Diego Dedura-Palomero geschlagen geben musste.

Paula Schiemann musste sich nach ihrem Auftaktsieg in einem umkämpften Halbfinale Romina Krömer von Siemens TK Blau-Gold 1913 geschlagen geben.

Lennart Kleeberg ist ohne Satzverlust der neue Verbandsmeister und hat im Finale Andre Frid vom LTTC 6:3 6:2 besiegt. Im Trainingsbetrieb des BSV, der hervorragend durch die Tennisschule von Michael Lingner organisiert und mit Hilfe zahlreicher engagierter Trainer durchgeführt wird, werden Schwerpunkte im Mannschaftstraining und Kondition gesetzt, die auf ein erfolgreiches Abschneiden unserer Jugendmannschaften auch in der Zukunft hoffen lassen. Mit der gezielten Förderung von Talenten ist zudem der Grundstein für ein erfolgreiches Abschneiden unserer Spieler bei Turnieren gelegt.

Dr. Jan Neigenfink
(Jugendsportwart)



Foto v.l.: Roman Neigenfink, Moritz Schiemann, Lennart Kleeberg, Moritz Woschei. Es fehlen Felix Felsmann, Jarvis Bode • Foto: Gerd Kleeberg

Auch die Wintersaison der Kinder und Jugendlichen kann wie bei den Erwachsenen als Erfolg bewertet werden. Wir waren in dieser Wintersaison in allen Altersklassen vertreten, zum Teil sogar mit zwei Mannschaften. Ich nehme schon mal vor weg, dass wir keinen Abstieg hinnehmen mussten.

Unsere Jüngsten, Midcourt, konnten sich sogar für die Aufstiegsrunde zur Meisterschaftsklasse qualifizieren, die leider nicht stattfinden konnte. Die Gruppenspiele absolvierten unsere Cracks ohne Niederlage. Lediglich gegen den TV Frohnau ging es unentschieden 3:3 aus. Mit Neo Koffi, Raphael Pleye, Theo Lange und Maria Shpilevaya waren wir am ersten Spieltag gleich stark aufgestellt. Die Einzel waren schon dramatisch. Theo und Maria behielten die Nerven und konnten im Matchtiebreak gewinnen. Neo gewann sein Einzel glatt. Raphael hatte leider knapp verloren. Mit einer 3:1 Führung ging es in die Doppel. Leider mussten sich unsere Doppel geschlagen geben. Neo und Raphael haben dabei denkbar knapp im Matchtiebreak mit 10:7 verloren. Trotzdem war es eine starke Leistung und ein sehr guter Auftakt in die Saison.

Das zweite Spiel gegen LTTC Rot-Weiß Berlin II war ähnlich dramatisch. Diesmal spielte Eric Schmidt-Roy für Maria, der seine Sache souverän mit 4:2/4:1 löste. Auch Neo konnte sein Einzel sicher gestalten. Raphael und Theo mussten in den Matchtiebreak. Raphael fand nicht den richtigen Rhythmus und verlor. Theo behielt die Nerven und gewann seinen Matchtiebreak mit 10:7. Wieder gingen sie mit einer 3:1 Führung in die Doppel. Jetzt nur nicht an den ersten Spieltag denken. Neo und Raphael hatten diesmal starke Nerven und gewannen im Matchtiebreak mit 10:7. Das zweite Doppel mit Theo und Eric ging sehr knapp verloren. Trotzdem stand am Ende ein Sieg mit 4:2.

Das letzte Spiel war dann auswärts bei Grunewald TC. Das war nochmal Dramatik pur. Neo und Theo konnten ihre Einzel gewinnen. Maria und Victor Mischkowsky mussten sich leider sehr knapp geschlagen geben. Der Siegeswille war ungebrochen. So gingen unsere Kinder voll motiviert in die Doppel. Die Doppel wurden von uns taktisch ganz klug aufgestellt. So konnten wir mit viel Leidenschaft beide Doppel im Matchtiebreak gewinnen. Es war geschafft. Die Aufstiegsrunde war gesichert. Leider konnte die Aufstiegsrunde aufgrund der staatlich angeordneten Maßnahmen

wegen der Coronavirus-Krise nicht stattfinden. Schade, trotzdem herzlichen Glückwunsch für die starken Leistungen.

In der U 12 waren wir gleich mit zwei Mannschaften in der Verbandsoberriga vertreten. Unsere zweite Mannschaft hatte sich wacker geschlagen, konnte jedoch mit der starken Konkurrenz nicht mithalten. Um so höher muss man hervorheben, dass der Wille, zu spielen, bis zum Schluss ungebrochen war. Die Ergebnisse spiegelten sehr oft nicht das sehr knappe Matchgeschehen wider. Mit Julian Weiler, Clemens Baum, Faris Ritter, Neo Koffi, Leo Brunner, Alissa Winschu, Hugo Schmidt-Roy, Raphael Pleye, Anna Hermann und Niklas Kirsch bekamen viele die Gelegenheit, sich auch mal im Wettkampf zu testen. Das Ziel war, dass viele unserer Kinder auch zum Einsatz kommen sollten. Vielen Dank für euren Einsatz und eure Zuverlässigkeit. Unsere erste Mannschaft mit Jonah Krohn, Bent Wullstein, Julian Weiler, Clemens Baum, Hugo Schmidt-Roy, Neo Koffi und Faris Ritter machten ihre Sache sehr gut.

In der ersten Runde mussten unsere Jungs gleich auswärts gegen die favorisierten Jungs von TC Blau-Weiss Berlin ran. Nach den Einzeln stand es überraschend 3:1 für unsere Jungs. Bent, Julian und Clemens konnten mit viel Kampfmoral ihre Einzel gewinnen. Nur Jonah, der einen sehr starken Gegner erwischt hatte, musste sich geschlagen geben. Der Schock war unseren Gegnern anzumerken. Die Doppel waren dann erwartungsgemäß sehr knapp. Unser zweites Doppel mit Julian und Clemens konnten den Sieg im Matchtiebreak einfahren. Damit war die Überraschung perfekt. Mit 4:2 war der Auftakt mehr als gelungen. Mit viel Selbstvertrauen ging es dann zu Hause gegen TC WG Lichtenrade II weiter. Die Einzel konnten Jonah, Bent, Julian und Hugo gleich mal gewinnen. Julian zeigte sich dabei sehr nervenstark und gewann im Matchtiebreak 11:9. Mit einem 4:0 ging es in die Doppel. Jonah und Bent konnten gewinnen. Auch im zweiten Doppel war von „Abschenken“ keine Rede. Julian und Hugo lieferten sich einen harten Fight, den sie am Ende knapp im Matchtiebreak mit 14:12 verloren haben.

Das dritte Spiel gegen die spielstarken Kinder von Grunewald TC war für unsere Jungs eine Nummer zu groß. Sehr sportlich haben unsere Jungs die Überlegenheit der Geg-



v.l. Faris Ritter, Bent Wullstein, Hugo Schmidt-Roy, Luca Voos, Jonah Krohn, Julian Weiler, Clemens Baum • es fehlen: Neo Koffi, Leo Brunner, Alissa Winschu, Raphael Pleye, Anna Hermann und Niklas Kirsch, Henri Schiemann, Levi Felsmann • Foto: Gerd Kleeberg

Verbandsspielsaison Winter 2019/2020 der Jugend

ner anerkannt. Noch war aber der zweite Platz in Reichweite. Entsprechend motiviert gingen unsere Jungs in das letzte Spiel gegen TC Berlin-Weißensee. Nach den Einzeln stand es schon 4:0. Dabei musste sich nur Clemens noch strecken und gewann im Matchtiebreak mit 10:8. Bent, Farris und Neo gewannen ihre Einzel eindrucksvoll. In Sachen Ehrgeiz und Siegeswillen waren bei den Jungs keine Verschleißerscheinungen erkennbar. Auch die Doppel wollten sie gewinnen, was dann auch gelang. Der zweite Platz in der Tabelle war gesichert. Gratulation zu der tollen Leistung.

Unsere Mädchen in der U 15 hatten es in der Meisterschaftsklasse mit sehr spielstarken Gegnern zu tun. Unsere Mannschaft war zu dem auch noch sehr jung. In den zwei Spielen gegen TK Blau-Gold Steglitz und TC Grunewald konnten unsere Mädchen Zora Koffi, Sophie Ehrenbergerova, Friederike Egner, Annika Kirsch und Tatjana Agatonovic nur wenig entgegensetzen. Das letzte Spiel unserer Mädchen fiel leider auch der Coronavirus-Krise zum Opfer. Festzustellen ist jedoch, dass unseren jungen, talentierten Mädchen in der Zukunft noch viel zuzutrauen ist. Ähnlich schwer war es für unsere Jungs U15 in der Verbandsoberriga. Mit einer sehr jungen Truppe nahmen Henri Schiemann, Levi Felsmann, Luka Voos, Julian Weiler, Bent Wullstein und Clemens Baum den Kampf mit den 15-jährigen auf. Dazu kam noch, dass unser stärkster U 15-Spieler, Felix Felsmann, durch Turniere und Einsätze in der U18 schon eine hohe Belastung zu absolvieren hatte. Felix sollte dann im letzten Spiel mithelfen, den Klassenerhalt zu schaffen. Gegen Tennisclub Victoria Pankow sollte dann mit der stärksten Mannschaft der Klassenerhalt perfekt gemacht werden. Gute Chancen waren vorhanden. Leider konnten unsere Jungs ihre Spielstärke nicht mehr beweisen. Auch dieses Spiel fiel der gesellschaftlichen Krise zum Opfer. Gut, dass der TVBB unsere eigentliche Spielstärke entsprechend einzuschätzen wusste und sich gegen den Abstieg entschied. Auch unseren Jungs kann man eine positive Entwicklung bescheinigen. Es war klar, dass es für unsere Mannschaft U18w, die noch sehr jung ist, sehr schwer werden würde, in der Meisterschaftsklasse zu bestehen. Um so höher ist die Kampfmoral unserer Mädchen zu bewerten. Mit Paula Schiemann, Zora Koffi, Friederike Egner und Eileen Alsdorf haben wir Spielerinnen, die durchaus auf dem Niveau spielen können.

Am ersten Spieltag mussten unsere Mädchen auswärts gegen TC Blau-Weiss Berlin ran. Nur Zora konnte ihr Einzel mit viel Kampf gewinnen. Am Ende verloren unsere Mädchen auch die Doppel, so dass die Niederlage 5:1 ausfiel. Am zweiten Spieltag wurde es für unsere Mädchen gegen SV Zehlendorfer Wespen noch schwieriger. Die Einzel gingen alle verloren. Leider verletzte sich Zora noch so schwer, dass sie aufgeben musste. Die Doppel waren dann nicht mehr wichtig. Das letzte Spiel gegen TV Frohnau konnte leider nicht mehr ausgetragen werden. Bei der U18m hatten wir gleich zwei Mannschaften am Start. Unsere zweite Mannschaft mit Jarvis Bode, Moritz Ehrenscheider, Roman Neigenfink, Johannes Schick, Henri Schiemann und Leonard Borch hatten eine Hammergruppe erwischt. Daher war es sehr wichtig, dass wir einen breiten Kader mit erfahrenen und jungen Spielern hatten.

Am ersten Spieltag gegen Siemens TK Blau-Gold 1913 sollte es schon sehr eng werden. Es war uns klar, dass wir unsere Chancen in der harten Gruppe nutzen mussten.

Nach den Einzeln mit Siegen von Roman und Johannes stand es 2:2. Moritz musste sich knapp im Matchtiebreak geschlagen geben. Unsere Doppel sind durch unsere erfahrenen Spieler Moritz, Roman und Johannes nur schwer zu knacken. So war es auch diesmal. Beide Doppel konnten wir gewinnen. Am Ende war es mit einem 4:2 Sieg ein gelungener Auftakt. Am zweiten Spieltag wurde es gegen die starken Jungs von Sutos 1917 eine schwere Aufgabe. Nur Johannes konnte im Matchtiebreak sein Einzel gewinnen. Am Ende stand es 5:1 gegen uns. Am dritten Spieltag ging es gegen SV Zehlendorfer Wespen II. Nach den Einzeln hätte es auch mit etwas mehr Glück 2:2 stehen können. Leider verlor Jarvis unglücklich im Matchtiebreak mit 10:7. Leo konnte sein Einzel gewinnen. Die Doppel gingen unentschieden aus, so dass es am Ende eine unglückliche Niederlage mit 4:2 gab. Am vierten Spieltag mussten unsere Jungs, Jarvis, Moritz, Roman und Johannes gegen TC GW Nikolassee ran. Roman und Johannes konnte ihre Einzel gewinnen. Nach den Einzel stand 2:2. Unser zweites Doppel mit Roman und Johannes konnten das 3:3 perfekt machen. Das war eine starke Mannschaftsleistung. Gegen die zweite Mannschaft von LTTC „Rot-Weiss“ Berlin war für unsere Jungs nichts zu holen. Leider fiel das letzte Spiel gegen TC GW Lankwitz auch der Coronavirus-Krise zum Opfer. Da wäre sicher noch was drin gewesen. Trotzdem wurde das Ziel, der Klassenerhalt, erreicht.



v.l. Moritz Ehrenscheider, Leonard Borch, Jarvis Bode, Johannes Schick, Roman Neigenfink • Foto: Gerd Kleeberg

Herzlichen Glückwunsch. Unsere 1. Mannschaft der U18 hatte es in der Gruppenphase der Meisterschaftsklasse mit starker Konkurrenz zu tun. Unsere Mannschaft bestehend aus Lennart Kleeberg, Moritz Woschei, Moritz Schiemann, Felix Felsmann, Jarvis Bode und Roman Neigenfink war auf jeden Fall gut genug, um in dieser starken Gruppe bestehen zu können. Der erste Gruppengegner war gleich mal TC 1899 Blau-Weiss Berlin. Unsere Mannschaft spielte vorne mit den erfahrenen Lennart Kleeberg und Moritz Woschei. Beide meisterten ihre Einzel souverän. Wichtig war nun, wie die jungen Spieler mit der Situation umgehen würden. Für Moritz Schiemann war die Aufgabe noch zu groß. Trotz einer guten kämpferischen Leistung konnte er seinem Gegner nicht viel entgegensetzen. Aber Jarvis Bode sorgte für den dritten Einzelsieg. Das war schon eine positive Überraschung. Das brachte dann auch endlich die nötige Sicherheit. Die Doppel konnten beide gewonnen werden. Das 5:1 war ein Auftakt nach Maß. Am 2. Spieltag mussten unsere Jungs zu Hause gegen TK Blau-Gold Steglitz ran. Es war bekannt, dass die Steglitzer sehr spielstark sind.

Das zeigte sich in den Einzeln dann auch. Lennart konnte nur knapp im Matchtiebreak gewinnen. Moritz musste sich leider knapp im Matchtiebreak geschlagen geben. Zum Glück hatte diesmal Moritz Schiemann einen ganz starken Tag und konnte sein Einzel souverän gewinnen. Überraschenderweise hatte Roman Neigenfink im Matchtiebreak das Nachsehen. So stand es nach den Einzeln 3:3. Unser erstes Doppel hatte knapp das Nachsehen. Um so wichtiger war der souveräne Sieg des zweiten Doppels. Mit dem 3:3 konnten wir schließlich zufrieden sein. Dadurch war der Gruppensieg möglich.

Das letzte Spiel war gegen Dahlemer Tennisclub. Das war für unsere Jungs überraschenderweise eine leichte Auf-

gabe. Die Einzel von Lennart, Moritz W., Felix und Moritz Sch. konnten souverän gewonnen werden. Die Doppel konnten nicht mehr gespielt werden, weil sich ein Gegner verletzt hatte. So stand es am Ende 5:1. Das bedeutete den Gruppensieg. Leider fiel die Endrunde der Coronavirus-Krise zum Opfer. Unsere Jungs hätten sicher guten Chancen gehabt, in der Endrunde weit zu kommen. Herzlichen Glückwunsch. Insgesamt kann man feststellen, dass alle unsere eingesetzten Sportler immer sehr motiviert waren und zuverlässig ihre Leistungen erbrachten. Hervorzuheben ist auch, dass alle sehr verlässlich waren. Die guten Leistungen in diesem Winter versprechen bestimmt auch gute Ergebnisse im Sommer.

Gerd Kleeberg

Spieltermine Jugendmannschaften BSV 92

Datum		Spielort	Liga	Heimmannschaft - Gastmannschaft	Ergebnis
Sa 26.10.2019	17:00	BSV	U15 w MKL	Berliner SV 1892 - TK Blau-Gold Steglitz	0:6
So 27.10.2019	15:00	BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 II - TV Frohnau	0:6
Sa 02.11.2019	17:00	BSV	U18 m VOL	Berliner SV 1892 II - Siemens TK Blau-Gold 1913	4:2
	17:00	BW Teppich	U12 VOL	TC 1899 Blau-Weiss Berlin - Berliner SV 1892	2:4
Sa 23.11.2019	17:00	BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 II - TC „Weiße Bären Wannsee“	0:6
	18:00	Sutos	U18 m VOL	„Sutos“ 1917 - Berliner SV 1892 II	5:1
So 01.12.2019	15:00	BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 - TC WG Lichtenrade II	5:1
Sa 07.12.2019	17:30	Kirchweg	U15 m VOL	TC GW Nikolassee - Berliner SV 1892	5:1
Sa 14.12.2019	17:00	SCB	U12 VOL S	C „Brandenburg“ e.V. - Berliner SV 1892 II	6:1
So 15.12.2019	15:00	BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 - Grunewald TC	0:6
So 22.12.2019	09:00	Wespen Sand	U18 m VOL	SV Zehlendorfer Wespen II - Berliner SV 1892 II	4:2
	15:00	BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 - TC Berlin-Weißensee	6:0
So 19.01.2020	15:00	BSV	Midcourt U10 m w VOL	Berliner SV 1892 TV Frohnau	3:3
So 26.01.2020	15:00	BSV	Midcourt U10 m w VOL	Berliner SV 1892 - LTTC „Rot-Weiß“ Berlin II	4:2
Sa 15.02.2020	17:00	BSV	U12 VOL	Berliner SV 1892 II - Olympischer Sport-Club	0:6
	18:30	Tewsstrasse	U18 m VOL	TC GW Nikolassee - Berliner SV 1892 II	3:3
Sa 22.02.2020	16:00	BW Sand	U18 w MKL	TC 1899 Blau-Weiss Berlin - Berliner SV 1892	5:1
	16:05	GTC	U12 VOL	Grunewald TC II - Berliner SV 1892 II	6:0
	17:00	BW Teppich	U18 m MKL	TC 1899 Blau-Weiss Berlin - Berliner SV 1892	1:5
So 23.02.2020	15:00	BSV	U18 m MKL	Berliner SV 1892 - TK Blau-Gold Steglitz	3:3
Sa 29.02.2020	16:05	GTC	U15 w MKL	Grunewald TC - Berliner SV 1892	6:0
	17:00	BSV	U18 m MKL	Berliner SV 1892 - Dahlemer Tennisclub	5:1
So 01.03.2020	15:00	BSV	U15 m VOL	Berliner SV 1892 - TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	0:6
Sa 07.03.2020	16:05	GTC	Midcourt U10 m w VOL	Grunewald TC II - Berliner SV 1892	2:4
	17:00	BSV	U18 w MKL	Berliner SV 1892 - SV Zehlendorfer Wespen	0:6
So 08.03.2020	15:00	BSV	U18 m VOL	Berliner SV 1892 II - LTTC „Rot-Weiß“ Berlin II	0:6
Sa 14.03.2020	17:00	BSV	U15 w MKL	Berliner SV 1892 - Tennis-Club SCC Berlin	abgesagt
So 15.03.2020	13:45	Havel	U15 m VOL	Tennisclub Victoria Pankow - Berliner SV 1892	abgesagt
Sa 28.03.2020	15:00	BSV	U18 w MKL	Berliner SV 1892 - TV Frohnau	abgesagt
	17:00	BSV	U18 m VOL	Berliner SV 1892 II - TC GW Lankwitz	abgesagt
So 29.03.2020	15:00	BSV	U15 m VOL	Berliner SV 1892 TC - WG Lichtenrade	abgesagt

TVBB-Jugendhallenmeisterschaften 2020



Die diesjährigen TVBB-Jugendhallenmeisterschaften haben gezeigt, dass es sich lohnt, mal etwas genauer hinzuschauen. Die kontinuierliche Arbeit der Trainer und das ruhige Umfeld im Verein tragen Früchte.

Es haben insgesamt sechs Jugendliche den Sprung in das Hauptfeld geschafft. Davon waren sogar drei Sportler an Nr. 1 gesetzt. Das kann man mit ruhigem Gewissen einen Vereinsrekord nennen. Im Einzelnen waren wir mit je einem Sportler/in in den Konkurrenzen U 12 m/w, U 14 m/w, U16 w und in der U18 m vertreten. In der Konkurrenz U12 w war unsere Topgesetzte Sophie Ehrenbergerova (2008) am Start.

Nach einer Rast ließ sie zunächst der Qualifikantin, Isabel Seiler (Tennis Verein Preussen), keine Chance und stieg mit einem 6:0/6:0 in das Turnier ein. Dann ging es im Halbfinale gegen die an Nr. 3 gesetzte Malina Exner (SV Zehlendorfer Wespen 1911). Auch ihr ließ unsere Sophie keine Chance und zog mit einem 6:1/6:3 souverän in das Finale. Im Finale hatte es dann Sophie mit der an Nr. 2 gesetzten Katharina Winkler (PTC Rot-Weiß Potsdam) zu tun. Sophie war auf dem Punkt sehr konzentriert und ließ ihrer Gegnerin keine Chance. Ganz souverän mit 6:1/6:1 wurde Sophie ohne Satzverlust TVBB-Jugendhallenmeisterin.

In der U12 m wurde unser Youngster, Levi Felsmann (2009), aufgrund seiner guten Leistungen durch den TVBB mit einer Wildcard ausgestattet. Die Konkurrenz war erwartungsgemäß sehr stark, so dass für Levi nur eine Außenseiterrolle übrig blieb. Leider musste sich Levi damit arrangieren, nicht gerade Glück mit der Auslosung gehabt zu haben. Er musste gleich gegen den späteren Finalisten, Felix Triquart (SV Zehlendorfer Wespen 1911), antreten. Levi konnte leider von Beginn an den Druck nicht positiv verarbeiten. Der Gegner ließ Levi nicht ins Spiel kommen. Levi konnte zu keiner Phase seine Stärken ausspielen und musste leider Lehrgeld zahlen. Er verlor 6:0/6:0. Nun heißt es, das Turnier schnell abzuhaken, weiter kontinuierlich auf den nächsten Höhepunkt hinzuarbeiten und durch Erfolge wieder Selbstbewusstsein zu erlangen.

In der U14 w waren wir durch Zora Koffi (2007) vertreten. Zora schaffte es als Jahrgangsjüngere, sich durch vorherige gute Leistungen in der Rangliste so zu verbessern, dass sie es in das Feld der besten 16 Sportlerinnen des TVBB geschafft hatte. In der ersten Runde hatte es Zora mit der starken Qualifikantin, Natella Sardarov (PTC Rot-Weiß

Potsdam) zu tun. Zora fing sehr stark an und führte 5:2 im ersten Satz. Leider konnte Zora die Führung nicht ins Ziel bringen und verlor noch sehr unglücklich den ersten Satz 5:7. Davon erholte sich Zora mental nicht und verlor den zweiten Satz mit 4:6. Wir können uns sicher zukünftig noch über viele Erfolge von Zora freuen.

In der U14 m waren wir durch unseren Felix Felsmann (2006) vertreten. Felix war in dem starken Feld an Nr.1 gesetzt. Die Topgesetzten des Feldes verfügen alle über ein hohes Niveau, so dass die Tagesform entscheidend sein kann. Nach einer Rast musste Felix in der zweiten Runde gegen Miguel Bretag (BTC Grün-Gold 1904) antreten. Nach starken Ballwechseln konnte Felix souverän mit 6:1/6:2 ins Halbfinale einziehen. Dort bekam er es mit dem deutschen Spitzenspieler Diego Dedura-Palomero (Tennis-Club SCC Berlin) zu tun. Felix konnte von Beginn an seine Stärken nicht einbringen. Der Gegner zwang ihm seine Spielweise auf. Felix gelang es leider nicht, seine Art zu spielen umzustellen, so dass er sich schließlich verdient mit 2:6/3:6 geschlagen geben musste.



v.l. Moritz Schiemann, Paula Schiemann • Foto: Gerd Kleeberg

In der U16 w waren wir nach starken Leistungen in der Qualifikation durch unsere Paula Schiemann (2004) im Hauptfeld vertreten. Traditionell mag Paula die knappen Ergebnisse. So auch bei diesem Turnier. In der ersten Runde spielte sie gegen Emily Thieme (Grunewald Tennis-Club). Nach einem sehr knappen ersten Satz 5:7 wurde Paula immer sicherer und konnte durch Nervenstärke und guter Fitness den zweiten mit 6:4 für sich entscheiden. Nun musste der dritte Satz entscheiden. Den konnte Paula ganz souverän mit 6:0 gewinnen. Im Vier-

telfinale musste Paula nun gegen die Topgesetzte Romina Krömer (Siemens TK Blau-Gold 1913) antreten. Losglück konnte man Paula in den vergangenen Turnieren nun wirklich nicht unterstellen. Paula fing sehr konzentriert an und konnte den ersten Satz mit 6:3 gewinnen. Leider ging Paula dann die „Puste“ aus und sie verlor noch mit 3:6/0:6. Trotzdem hat Paula ein gutes Turnier gespielt und man kann feststellen, dass sie mit der Berliner Spitze mithalten kann.

In der „Königsklasse“ hatten wir mit Lennart Kleeberg den Topgesetzten am Start. Auf dem Weg ins Finale schlug Lennart seine Gegner Julius van der Linden (1899 Blau-Weiss Berlin) und Niklas Huth (LTTC Rot-Weiss Berlin) souverän mit 6:1/6:2 und 6:1/6:1. Im Finale hatte es Lennart dann mit dem ihm hinlänglich bekannten André Frid (LTTC Rot-Weiss Berlin) zu tun. Lennart gelang es das ganze Spiel über, das Tempo und die Variabilität zu bestimmen. So ließ er seinem Gegner keine Chance und gewann den Titel mit 6:3/6:2.

Mit sechs Teilnehmern haben wir bisher die erfolgreichste Endrunde absolviert. Das betrifft die Teilnehmerzahl genauso wie die Resultate. In der Vereinswertung konnten wir hinter dem Tennis-Club SCC Berlin sogar Rang 2 belegen. Das ist für unseren Verein ein großer Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen unserer Mädchen und Jungs.

Gerd Kleeberg

Portrait Lennart Kleeberg



Lennart Kleeberg

Foto: Gerd Kleeberg

Lennart konnte auch bei den diesjährigen TVBB-Jugendhallenmeisterschaften in der U18 sein Potenzial auf den Punkt abrufen. Er gewann den Titel souverän ohne Satzverlust und gab dabei nur 10 Spiele ab. Nach einer Rast in der ersten Runde gewann er gegen Julius van der Linden, TC 1899 Blau-Weiss Berlin, mit 6:1/6:2. In der dritten Runde bezwang Lennart den zuvor sehr gut spielenden Niklas Huth, LTTC Rot-Weiß Berlin, deutlich mit 6:1/6:1. Im Finale bezwang er dann den stark spielenden André Frid, LTTC Rot-Weiß Berlin, mit 6:2/6:3.



Dr. med. Gert Schleicher
mitarbeitende Fachärzte
Dr. Susanne Hügler
Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS
ORTHOPÄDIE
SPORTMEDIZIN
UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „**ORTHO-EINS**“ in Zehlendorf bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stoßwellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen.
Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710

Lennart spielt seit seinem 7. Lebensjahr Tennis. Angefangen hat alles beim VfL Tegel. Beim BSV ist Lennart seit 2015. Von Beginn an trainierte er bei Michael Lingner. Die Entscheidung, zum BSV und damit zu Michael Lingner zu wechseln, erwies sich als richtig. Das harte und zielstrebige Training zahlte sich aus.

Lennart entwickelte sich sehr schnell und konnte schon nach einem Jahr intensivem Trainings die ersten größeren Erfolge erkämpfen. Er wurde Deutscher Vizemeister im Einzel und im Doppel. Er war in mehreren Finals bei TE-Turnieren und gewann mehrere Verbandsmeistertitel.

Seit 3 Jahren ist er fester Bestandteil der 1. Herren unseres Vereins. Sein größtes Highlight seiner bisherigen Laufbahn war sicherlich die Teilnahme an den Olympic European Games. Dort brachte er es im Doppel bis in das Viertelfinale.

Lennart fühlt sich im Verein sehr wohl. Er mag die Anlage, die lockere Atmosphäre und das sehr gute Essen. Zur Zeit trainiert Lennart am DTB-Stützpunkt in Hannover und natürlich auch weiterhin bei Michael Lingner.

Gerd Kleeberg

Portrait Sophie Ehrenbergerova

Unsere jüngste Verbandssiegerin ist, wie Sommer 2019, Sophie. An Nr. 1 gesetzt konnte sie ganz souverän Verbandssiegerin im Winter werden. Nach einer Rast musste sie in der zweiten Runde gegen Isabel Seiler, Tennisverein Preussen, antreten. Die Aufgabe löste Sophie ganz souverän mit 6:0/6:0. Das Halbfinale gegen die an Nr. 3 gesetzte Marina Exner war dann schon eine schwierigere Aufgabe. Mit viel Kampfgeist und ein couragiertes Auftreten ließ Sophie keinen Zweifel daran, wer als Sieger vom Platz gehen wird. Sie besiegte die starke Gegnerin mit 6:2/6:3.

Im Finale löste sich dann alle Anspannung. Ganz souverän besiegte Sophie die an Nr. 2 gesetzte Katharina Winkler, Rot-Weiß Potsdam, mit 6:1/6:1. Nicht zufällig erreichte Sophie diese tollen Ergebnisse. Seit ihrem 4. Lebensjahr spielt sie Tennis. Seit 2012 ist sie beim BSV 1892. Dabei sind stellvertretend für viele Turniersiege und Finals ihre beiden Verbandssiege und der Sieg bei den Norddeutschen Doppelmeisterschaften zu nennen. Dahinter steckt viel Fleiß. Sie trainiert, außer am Sonntag, jeden Tag. Dabei noch an vier Tagen zwei Trainingseinheiten. Ihre Trainer Michael Lingner und Maria Poliak treiben sie im Training immer wieder bis an ihr Limit. Die Trainer schätzen an Sophie ihre Zielstrebigkeit und ihren Fleiß. Ganz nebenbei absolviert sie noch mit guten Noten ihre Schule. Neben ihrer Muttersprache tschechisch beherrscht sie nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch noch englisch, französisch und italienisch. Ihr schulisches Ziel ist das Abitur.



Sophie Ehrenbergerova

Foto: Gerd Kleeberg

Dann will sie Tennisprofi werden. Dabei will sie ihrem Vorbild Serena Williams nacheifern. Wenn Sophie dann mal tatsächlich ein bisschen Freizeit hat, schaut sie gerne Netflix und geht auch mal Shoppen. Ihr größter Wunsch ist ein Hund. Ihre Ziele für 2020 hat sie klar formuliert. Sie will in der Rangliste unter die besten 10. Außerdem hat sie den Norddeutschen Meisterschaftstitel und den Verbandsmeistertitel des TVBB fest im Auge. Auch international will sie in diesem Jahr bei TE-Turnieren antreten. Wir wünschen ihr dabei viel Erfolg.

Gerd Kleeberg

Ranglistenpositionen April 2020

Spielerinnen und Spieler der 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft des BSV 92, die in den aktuellen deutschen Ranglisten aufgeführt sind (Stand: April 2020)

Name	Jahrgang	LK	Deutsche Damen-Rangliste
Triebe, Juliane	1998	1	64
Brandt, Lina	2001	1	370

Name	Jahrgang	LK	Deutsche Herren-Rangliste
Kleeberg, Lennart	2002	1	249
Wagner, Bastian	1994	1	639
Noll, Niklas	1997	2	683

Spielerinnen und Spieler der BSV 92-Jugend, die in den aktuellen deutschen Ranglisten aufgeführt sind (Stand: April 2020)

Name	Jahrgang	LK	Deutsche Rangliste Jugend	Platzierung nach Jahrgang
Schiemann, Paula	2004	10	W16	128
Koffi, Zora Moaye	2007	16	W14	56
Ehrenbergerova, Sophie	2008	16	W12	19

Name	Jahrgang	LK	Deutsche Rangliste Jugend	Platzierung nach Jahrgang
Kleeberg, Lennart	2002	1	M18	10
Schiemann, Moritz	2004	18	M16	128
Bode, Jarvis	2004	13	M16	166
Felsmann, Felix	2006	13	M14	25
Schiemann, Henri	2007	18	M14	172
Felsmann, Levi	2009	19	M12	32

Kids on Court sind fleißig am trainieren



Seit einiger Zeit trainieren die Kinder jede Woche bei Niklas und mir. Kurz vor Weihnachten haben wir die ersten kleinen Wettkämpfe durchgeführt. Mit viel Freude und Ehrgeiz wurde geworfen, gerannt, gesprungen und Tennis gespielt. Die Belohnung für den Einsatz war ziemlich schokoladig und zauberte meistens sehr glückliche Gesichter. (Vielen Dank

an die Tennisschule für die leckeren Weihnachtsmänner.) Einige der älteren Kinder haben sich mittlerweile so weit entwickelt, dass sie für die Sommersaison in einer der U10 Teams gemeldet werden und ihre ersten Erfahrungen bei richtigen Matches sammeln können. Ich wünsche ihnen viel Erfolg dabei. Viele von den Kids haben begonnen die Geheimnisse des Ballwechsels zu entdecken.

Wie bewege ich mich richtig zum Ball?

Wie kriege ich mehrere gute Schläge hintereinander hin?

Geht der Ball aus, so dass ich den gar nicht nehmen soll?

Daran und auch an der Geschicklichkeit und Technik werden wir weiter gemeinsam arbeiten. Wir würden uns freuen, in der kommenden Wintersaison nach einer Pause wieder ein U8-Team melden zu können, damit unser Verein auch in dieser Altersklasse im Wettkampfgeschehen vertreten wird.

Ich wünsche allen einen schönen und erfolgreichen Sommer, der nicht durch negative Ereignisse beeinflusst wird.

Jana Hladka-Kissal



Eine Tradition lebt wieder auf - die Kinderweihnachtsfeier im BSV 1892



Fotos: Hannelore Büchler

Am 1. Dezember, dem ersten Adventssonntag in 2019, ist eine alte Tradition der Tennis-Abteilung wieder aufgegriffen worden – die Weihnachtsfeier für unsere Kinder.

Die Leitung unserer Ökonomie hatte die Clubräume weihnachtlich dekoriert und die Tische liebevoll eingedeckt. Zusätzlich standen große „Bunte Teller“ auf den Tischen mit vielen Leckereien für die Kinder und natürlich auch für die Begleiter. Alles war gut vorbereitet und rund 40 Erwachsene mit insgesamt 24 Kindern bzw. Enkelkindern warteten auf den Weihnachtsmann.



Um 14:50 Uhr eröffnete unser Vorsitzender Tilo Ostermann die Veranstaltung. Als erstes Ereignis kündigte er den Zauberer Andreas Körner an. Andreas beeindruckte nicht nur die vor ihm versammelten Kinder mit zahlreichen Tricks bei Verwendung von Würfeln, kleinen Kunsthasen, zerstückelten und wieder reparierten Seilen und und. Am Schluss seiner Darbietungen und als Höhepunkt bekam jedes Kind ein Luftballon in der Form ei-

nes Tieres bzw. eines Gegenstandes seiner Wahl.

Nach den vielen Zaubereien kam dann endlich gegen 16 Uhr der Weihnachtsmann. Unter der Maske hatte sich unser Trainer und Chef der Tennisschule TSRL gut vorbereitet und vorher die vielen kleinen und großen Geschenke der Eltern eingesammelt. Der Weihnachtsmann war sofort von den Kindern umringt, die neugierig auf ihre Geschenke aus dem „Weihnachtsmann-Sack“ warteten. Natürlich war für jedes der Kinder ein Päckchen dabei. Der Weihnachtsmann hatte – wie es so üblich ist – auch für jedes Kind einen passenden (oder unpassenden?) Spruch parat.



Leider zeigte sich hier wieder einmal das Manko in der Ausstattung unseres großen Gastraumes, denn die gutgemeinten Ansagen des Weihnachtsmannes konnte kaum einer verstehen. Es fehlt eine Lautsprechermöglichkeit.

Etwa gegen 16:15 Uhr zog der „Weihnachtsmann“ dann weiter.... Wird er in 2020 wieder kommen?

Hannelore und Peter Büchler



Fotos: Hannelore Büchler



Peter und Hannelore Büchler



Technik/Taktik/Neuheiten

Das Aufschlagsspiel - Ein Praxistipp von Michael Lingner



Lassen sie sich Zeit:

Der Aufschlag ist kein Schlag wie jeder andere. Der/die Aufschläger/in bestimmt den Zeitpunkt, wann der Punkt beginnt. Außerdem beeinflussen Richtung, Spin und Power des Aufschlags entscheidend den weiteren Verlauf des Ballwechsels. Daher muss die Spieleröffnung strategisch gut durchdacht sein.

Jeder kennt die verschiedenen Rituale der Profis bevor der eigentliche Bewegungsablauf des Service beginnt: Zupfen an Ärmeln, Hose und Nase, Zurechtrücken der viel zu großen Goldkette, die Saite richten, den Ball durch die Beine prellen, Schweiß abwischen, in die Hand pusten und natür-

lich das Tippen des Balles (zum Glück gibt es die Serviceclock). Die Liste der individuellen Konzentrationsstrategien könnte noch lange weiter geführt werden.

Ohne Ouvertüre kommt keine große Oper aus und genau das ist das Ritual beim Aufschlag. Es gehört einfach dazu, um anschließend den Aufschlag ohne Störeinflüsse des Großhirns (Nachdenken über die Technik, Ändern der zurechtgelegten Strategie für den Auf- und Folgeschlag) und des limbischen Systems (Angst vor Fehlern, zu passive bzw. zu hektische Bewegung) durchführen zu können.

Praxistipp:

Beobachten sie genau, welche Vorbereitungen vor dem Aufschlag ihre Lieblingsprofis durchführen und kopieren sie diese (auch zu Hause ohne Schläger und Ball). Denken sich dann ein für sie passendes - am Anfang einfaches - Ritual aus und üben sie es immer wieder auf dem Tennisplatz vor ihrem Service.

Im Trainingsbetrieb werden häufig technische Abläufe der Aufschlagbewegung durch die Trainer/ innen korrigiert. Dabei wird aus Zeitgründen häufig auf das Ritual ganz oder teilweise verzichtet. Daher müssen die Athleten durch regelmäßiges eigenständiges Üben des Aufschlags mit vollständigem Ritual das Aufschlagtraining komplettieren.

Ziel muss bei der Ritualisierung immer eine Verbesserung der Bewegungskonstanz und dabei letztlich eine Steigerung der Aufschlagquote auf anspruchsvollem technischen Niveau sein. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und einen guten Aufschlag in der Sommersaison 2020.

Michael Lingner



Das personalisierte Ritual: Rafael Nadal

Technik/Taktik/Neuheiten

Die BSV' 92 Mannschaftsbekleidung

Ein Verein lebt vor allen durch seine Tradition und nicht zuletzt auch durch das Tragen von einheitlicher Tennisbekleidung in den Vereinsfarben. Schon seit der Gründung des BSV 1892 sind das bei uns die Farben schwarz und weiß. In den vergangenen Jahren haben vor allem unsere Jugendmannschaften aber auch einige Erwachsenenteams durch einheitliche Mannschaftsbekleidung sehr positiv zum Erscheinungsbild unseres Clubs gerade in der Verbandsspielzeit beigetragen. Über Ihre/n Mannschaftsführer/in bzw. das BSV'92-Büro können auch Sie die hochwertigen Artikel der Firma Dunlop zu interessanten Konditionen erhalten.

Ab einer Bestellung für mindestens vier Spieler/innen (z. B. Polohemden) erhält Ihr Team den Mannschaftsrabatt. Aber nicht nur der Preis stimmt. Die atmungsaktiven Materialien und die modernen Schnitte machen diese Kollektion zu einem echten Highlight. Gerne bedrucken wir Ihre Kollektion mit den bekannten, hochwertigen Vereinsschriftzügen des BSV'92. Für das runde Vereinslogo berechnen wir bei einer Mannschaftsbestellung € 6,- / p. Stk. und für den großen BSV' 92 Schriftzug auf der Rückseite von Jacke oder Shirt € 10,- / p. Stk.

Ab sofort können Sie die T-Shirts, Polohemden, Shorts, Röcke, Trainingshosen und Jacken (inkl. Vereinslogo und BSV' 92 Schriftzug) der Damen- und Herrenkollektionen

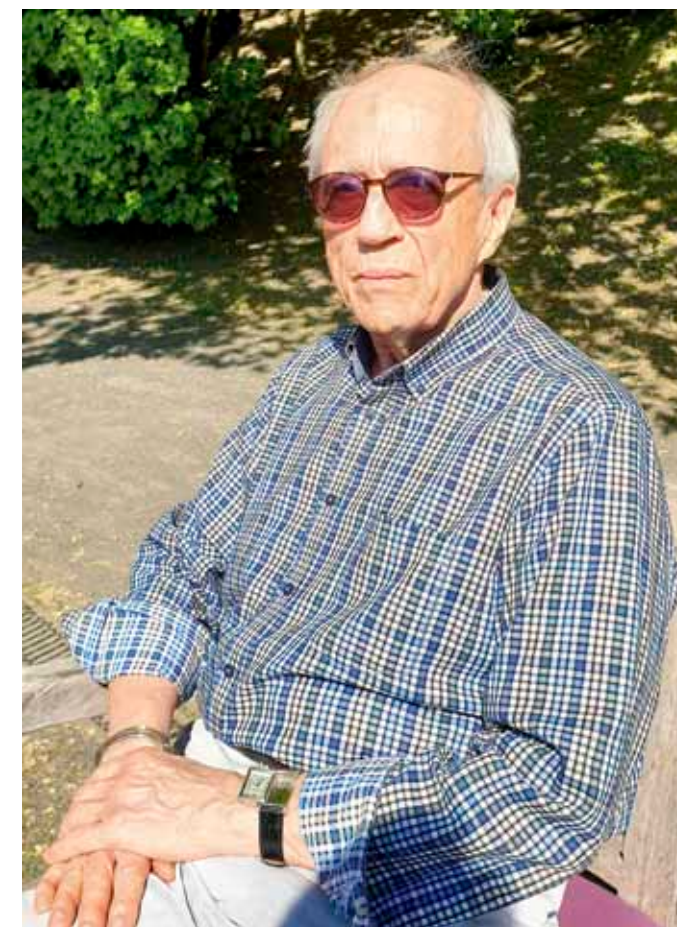


in allen verfügbaren Größen bei Frau Giersch im Clubbüro ansehen. Sie können sich natürlich auch direkt an den Tennisshop Grand Slam unter Tel.: 030 / 6061055 bzw. Email: grandslam@t-online.de wenden und dort alle Informationen über die Clubkollektion erhalten.

Wir freuen uns auf Sie.

Michael Lingner

Gert „Vossi“ Vosskühler: Ein BSV' 92 Original



Gert „Vossi“ Vosskühler

Menschen wie ihn, gibt es nicht mehr viele. Unaufgeregt, freundlich, großzügig, sportbegeistert, ohne selbst noch Tennis zu spielen und hellwach. Die Eigenschaften von Vossi, geb. 1941 in Neuruppin, sind vielfältig.

Der gelernte Speditionskaufmann erhielt im vergangenen Jahr die goldene Ehrennadel des BSV' 92 für seine Verdienste um den Verein und seine 50-jährige Mitgliedschaft.

Das Interessante an seiner Person ist, dass Vossi nicht nur durch großzügige Spenden die Vereinsarbeit regelmäßig unterstützt, sondern auch in den kleinen Dingen mithilft. Unvergessen ist seine jahrelange, tatkräftige Mitarbeit beim Tag der offenen Tür und bei den Aufräumarbeiten auf unserer Anlage.

Selber jagte er dem damals noch weißen Tennisball in der Tennisabteilung des Berliner Schlittschuhclubs e.V. nach. Dort machte er die Bekanntschaft der BSVer Dieter Glomb und Günther Volkmann.

Durch sie lernte er das gesellige und bis heute besondere Vereinsleben des BSV' 92 kennen und schätzen. Seit 1969 ist er nun Mitglied unseres Vereins ,und es ist sehr zu hoffen, dass das noch viele Jahre so bleibt.

Michael Lingner

Der neue Platzwart: Torsten „Dodo“ Gröger



Torsten „Dodo“ Gröger

Unser neuer Platzwart wurde 1973 in Berlin/Schmargendorf geboren. Der Vater einer fünfjährigen Tochter spielte in seiner Jugend Fußball für den BSV 1892. Mit dem Tennissport begann er 1986 und sagt von sich: „Ich bin eigentlich ein alter Senator (der frühere TC Wilmersdorf).“

Im letzten Jahr bin ich mit meiner Herrenmannschaft 40 vom BSC in die Regionalliga Nord-Ost aufgestiegen. Außerdem leite ich das Konditionstraining vom BSC und TC Wilmersdorf.“ Torsten Gröger, den alle Dodo nennen, ist gelernter Versicherungskaufmann und arbeitet neben der Platzwarttätigkeit beim BSV '92 als selbstständiger Versicherungsmakler in seiner eigenen Agentur. Der handwerklich geschickte Dodo ist sich seiner umfangreichen Aufgaben in unserem Verein bewusst und setzt als erfahrener, erfolgreicher Sportler auf Teamarbeit. „Das Gespräch mit den Mitgliedern und vor allem den Mannschaftsspielern/innen und dem Trainerteam rund um das Thema Platzpflege sind mir wichtig. Denn gemeinsam schaffen wir es, die gute Qualität unserer Plätze zu erhalten und die gesamte Anlage in Schuss zu halten“, sagt Dodo mit einem verschmitzten Lächeln. Und einen Tipp zum Sprengen der Plätze hat er dann auch noch: „Bitte besorgen Sie sich einen Schlüssel für die Bewässerungsanlage im Vereinsbüro bei Frau Giersch und sprengen sie die Plätze regelmäßig und intensiv mit diesem hervorragenden System. Bei Fragen zur Platzpflege stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.“

Michael Lingner

Die neue Vorstandsassistentin: Katrin Giersch

Unsere neue Vorstandsassistentin wurde 1969 in Berlin/Dahlem geboren. Und eines war sofort klar, sie wird Tennisspielerin. Denn schon die Großeltern, Eltern und der Bruder waren beim TV Preußen leidenschaftlich mit dem Tennissport verbunden. Sämtliche Kinder- und Jugendmannschaften durchlief die junge Katrin beim TV Preußen und gehörte schnell zu den spielstärksten Mädchen ihres Jahrgangs im Berliner Tennisverband. Mehrmals gewann sie das Dallwitz-Turnier, dem Vorgänger des Cujic-Cups und erreichte das Halbfinale der Berliner Meisterschaften. Jahrelang spielte sie für die 1. Damenmannschaft des TV Preußen. Auch bei den 1. Damen von Blau-Gold Steglitz und der Kängurus schlug sich Katrin erfolgreich.

Nach ihren Ausbildungen zur Luftverkehrs- und Hotelkauffrau wurde es aus beruflichen Gründen mit dem Tennisspielen erst einmal ruhiger. Aber mit dem Tennissport hört man nie ganz auf. Seit 2013 verstärkte Katrin Giersch erst die Damen 30 I Mannschaft des BSV '92 und spielt aktuell für das Ostligateam unserer Damen 40 I.

Ihre neue, vielschichtige Arbeit im BSV '92-Büro der Tennisabteilung, die Gretchen Lehmann fast 30 Jahre umsichtig und erfolgreich gemanagt hat, sieht Katrin Giersch als Herausforderung an. „Durch meine langjährige Berufserfahrung in der Hotellerie, wo ich häufig unterschiedlichste Aufgaben fast gleichzeitig bewältigen musste und meine kauf-



Katrin Giersch

männische Ausbildung, sehe ich mich für den neuen Job gut gerüstet. Außerdem hat mich Gretchen sehr engagiert und intensiv mit allen relevanten Aufgaben der Vereinsarbeit vertraut gemacht.“ Die Stärkung und Entwicklung des Vereinslebens und eine gute Mitgliederbetreuung, nennt Katrin Giersch als Ziele für ihre neue Tätigkeit. Bei der Umsetzung und Gestaltung dieser Ziele wünschen wir der sympathischen, neuen Vorstandsassistentin viel Freude und Erfolg.

Michael Lingner

Wir begrüßen in unserem Verein alle neuen Mitglieder ganz herzlich und hoffen, dass sie die schöne Atmosphäre unseres Vereins genießen können.

Herzlich Willkommen:

- A:** Jacobo Adami, Pietro Adami, Lia Alfaro Gil, Mert Arel Arslan, Özlem Arslan, Suzanne Arslan
- B:** Sabine Baker, Alfons Beier, Lina Beier, Jarvis Bode, Martin Brunner
- F:** Ridwan Faraj, Yasmin Faraj, Yevgeniya Faraj, Daniela Forster, Sean Luis Forster
- H:** Karsten Hamelow, Annemarie Hiery, Tizian Hiery, Daniel Hoffmann, Muriel Hoffmann, Sebastian Hollstein, Ben Huyssen, David Huyssen
- K:** Karlo Kasner, Felix Kelter, Lesya Kirovo, Mariia-Simona Kirovo, Julian Koch, Clemens Krüger, Raphael Kunz
- L:** Hector Labin, Nola Labin
- M:** Jade Marais
- N:** Martin Neidhard, Oliver Neidhard, Dr. Anabell Nerenheim, Feline Nerenheim, Nikolas Noll, Dr. Marek Nowak, Karina Nowak,
- O:** Uwe Obermeier, Dara Oroschakoff, Diana Oroschakoff, Grawiil Oroschakoff, Haralampi Oroschakoff,
- S:** Davids Salzmänn, Mariss Salzmänn, Thomas Salzmänn, David Schlichter, Viktor Schlichter, Michael Schnürmacher, Nina Schofeld, Malte Schulz, Rolf Schücker, Polina Shpilevaia, Wolfgang Sidka, Nicole Sokolska, Igor Sokolsky, Lukas Stelter, Bennet Stephan, Amir Stern, Ori Stern, Tomer Stern
- T:** Dr. Ruth Andrea Teusch
- W:** Maximilian Weber, Penelope Winner

Der Vorstand



Ihre Liebe



Unsere Liebe

Dienstleistung bis ins Detail

ČUJIĆ
Gebäudedienste